

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13.000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 207.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Samstag, den 4. Mai.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Billigste, streng feste Preise.

Gegründet 1868.

Anfertigung nach Maass.

Jean Martin,

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

2591

Kinderwagen — Kinderstühle.

Grösstes Lager am Platze.

Stets eine Auswahl von ca. 120 Stück, darunter die feinsten Sorten. Preise von Mk. 9.— bis Mk. 120.— Besonders vortheilhafte Sorten in eigener Zusammenstellung in der Preislage von Mk. 18—35, concurrenzlos! 5593

Neu! Reform-Kinderwagen.
Normal-Kinderwagen.
Amerikanische Kinderwagen.
Englische Kinderwagen. Neu!

Neue Formen. — Neue Farben. —
Neue Federn. — Neue Verdecke.

Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

Kirchgasse 48 (alte No. 34).



Veilchen-Parfüm

ist für diese Saison das herrschende Modeparfüm der eleganten Welt.

Die wirklich guten Veilchen-Extrakte, deren Duft naturgetreu und äusserst anhaltend ist, benennen sich:

Violette Ideale — Violette San Remo — Brises de Violettes — Violette Russe — Violettes Royales — Vera Violetta — Violette Ambrée — Violette de Parme.

Sämmtliche Extrakte offerire ich in Original-Verpackung und zu Original-Preisen. 5550

Kranzplatz 1. **Ed. Rosener,** Wilhelmstr. 42.

Wiesbadens grösste Special-Geschäfte für feine Parfümerien und Toilette-Artikel.

Kämme — Bürsten — Schwämme

Wiesbadener Auguste Victoria-Lotterie.

1 Mark
das LoosMark 1
das Loos

Mark 90,000 Mark

Gesamtwert.

Ziehung 1. Juli 1895 und folgende Tage:

Hauptgewinne 20.000, 10.000, 5000 Mk.

Alle Gewinne mit 90 % ihres angegebenen Werthes garantirt.

Loose 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt das General-Debit

Julius Goldberg & Cie., Bank-Geschäft, Cöln-Rhein.

Loose zu haben in allen Lotterie-Geschäften.

F 54

WIESBADEN — LONDON

via **Vlissingen — Queenboro****Einmal täglich (auch Sonntags).**Wiesbaden Abfahrt 1²² Nachm. London Ankunft 8⁴⁵ Vorm.Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80
II. " " " 44.30 II. " " " 63.80**Directe Billets auf allen Hauptstationen.**Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen
durch das **Reisebureau Schottenfels, Wilhelmstrasse,**
Wiesbaden. F 47

Die Direction der Dampf.-Gesellsch. "Zeeland".

Photographie A. Bark.

Bei Beginn der Saison empfehle mein **Atelier zur Anfertigung von Portraits und Gruppenbildern** in allen Arten und Grössen, speciell auch **auswärtige Aufnahmen, Villen, Interieurs etc.****A. Bark, Museumstrasse 1.**

Für Confirmanden.

Empfehle mein **Atelier zur Anfertigung von Aufnahmen** zu ermäßigten Preisen. 3438**H. Glaeser,**
Lannusstraße 19.

Nadel-Sonnenschirme

in prachtvoller changeant und uni Seide à 3¹/₂ und 3³/₄ Mark, mit auffallend schönen Stöcken, empfiehlt 5014**F. de Fallois, Hofschirmfabrik, 10. Langgasse 10.****Gute gelbe Kartoffeln** im Kumpf und Centner, **Rübol** 1¹/₂ Liter 26 Pf., **Zucker** Pfd. 26 Pf., **Limburger Käse** im Ganzen Pfd. 35, im Anschnitt 40 Pf., sowie sämtliche **Specereivaaren** billig u. gut bei 5178
Fritz Weck, Frankenstraße 4.**Neu!**

Insecten-Zod!

von **Dr. C. Cratz, Wiesbaden.**

Achtung!

Da ich ein **Fabrilager** übernommen und sämtliche Bestände schleunigst ausverkaufen will, gebe ich

ca. 200 Herren-Anzüge,

" 300 Knaben-Anzüge,

" 250 Buckskin-Hosen,

" 400 Leder- u. Zwirnhosen,

sowie **Washjoppen** und **Hosen** u. zu und unter **Fabrikpreisen** ab.

Es bietet sich hierdurch eine günstige Gelegenheit, elegante

Herren- und Knaben-Garderobenbilliger wie bei jeder Concurrenz am **Platz** zu erwerben.Wer Bedarf hat, versäume nicht, Gebrauch von dieser **Offerte** zu machen. 5325**F. Brademann,****32. Marktstraße 32,****vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.**

Aus einer reichhaltigen Privat-Sammlung werden

Alterthümer

einzeln verkauft zu soliden Preisen.

Original-Renaissance-Möbel, silb. Gefäße und Schmuckfachen, Münzen, Stoffe, Fayencen, Holz-Schnitzereien, decorative Gefäße aus Kupfer, Zinn und Bronze. 4705

Verkaufszeit Vorm. 10—1 Uhr. — Garantie für ächt alt.

Müllerstraße 6, Parterre.**Singer-Nähmaschine** preisw. zu verl. Adlerstraße 45, 1.**Insectentod** übertrifft an Wirkung alle bisher dagewesenen Mittel.**Insectentod** vertilgt alles Ungeziefer.**Insectentod** ist für Menschen und Hausthiere unschädlich.**Insectentod** ist nur ächt in Packeten à 10, 25 und 45 Pf. zu haben**Drogerie A. Cratz,**

Langgasse 29.

5584

Betten! Betten! Betten!Mauergasse
15.Mauergasse
15.

Jeder, der Bedarf in Betten hat, wird um Besichtigung meiner großen Lagerräume des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses gebeten. Am Lager sind fortwährend circa 50 complete Betten, einfache wie Herrschafts-Betten in Tannen und Nuthbaum, mit hohen Häuptern, sowie eiserne Betten für Erwachsene und Kinder, einzelne 3-theil. und 1-theil. Rohhaarmatratzen, Kopfmattatzen, Wollmatratzen, Seegrasmattatzen, Strohmatratzen in jeder Breite, Sprungrahmen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux etc.

Durch Selbstanfertigung in eigenen Werkstätten, sowie große Einkäufe von Rohmaterialien, bin ich in der Lage, äußerst billige Preise zu stellen. 3693

Hotel-Einrichtungen in kurzer Zeit.

Kostenanschlag gratis. Garantie für jedes Stück. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.**Balkon- u. Veranda-Möbel**

empfehlen

4890

E. L. Specht & Cie.
(Inh. Conrad Becker),
Wilhelmstrasse 40.

„Colonia“

ist der beste Wasch-Apparat, welcher in dieser Art existirt. Derselbe hat den Vorzug leichter Handhabung und größter Schonung der Wäsche bei überraschend schneller gründlicher Reinigung in Folge seiner wellenförmigen Wandungen. Preis 5 Mk. Alleinverkauf bei 4894

L. D. Jung,

Kirchgasse 47,

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Wasch' Dich
mit**Perl-Seife!**

Man kauft für gleichen
Preis keine bessere
als diese.

3 Stüd. nur 55 Pfg.

Perl-Seife ist
überall
häuslich.



COGNAC
aus der
Cognacbrennerel
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Feinste Marke.

Vielfach preisgekrönt.

Reines Weindestillationsproduct.

Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen acht
französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. 1.80—5 Mk.

Alleinige Niederlage:

2185

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Das Beste aller ähnlichen Producte ist unstreitig

Ferdinand Stern's**Friedrichsdorfer Zwieback,**

Marke Brillant,

zu haben in den meisten besseren Colonial- und Delicatesse-
Geschäften, sowie in der Haupt-Niederlage von 4962

Carl Erb, Nerostraße 12.

Ca. 1000 Fl.
Cognac,

deutsches Fabrikat, in ver-
schiedener Preislage werden
billig abgegeben, à Flasche
Mk. 1.20 — Mk. 2.—, da ich
diese Sorten eingehen lasse.

Carl Eduard Herm. Doetsch,

vorm. C. Doetsch,

Weinhandlung, Geisbergstr. 3.

3146

Zu Bowlen

empfehle süße Drangen, hochfeiner Geschmack, frische
Maifrüchte, Weißwein von 60 Pf. und höher, Roth-
wein von 90 Pf. und höher. 5395

H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

Kalbfleisch per Pfund 70 Pf.,

Fricando 1 Mk. 20 Pf.,

Roastbeef und Renden stets im Ausschnitt

empfeht

Louis Behrens, Langgasse 5.

(Mantel-Pl. 6304) B 6

Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Grössen. 395
Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9.

Freitag u. Samstag dieser Woche

verkaufe ich einen größeren Posten 5562

Sommer-Unterröcke

zu außerordentlich billigen Preisen.

G. H. Lugenbühl,

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Kleine **A. Wolff,** Kleine
Burgstrasse 10. Burgstrasse 10.
Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl
garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,
geschmackvollst und hochelegant 5550

nach Pariser Original-Modellen angefertigt.

Sämmtliche Putzartikel
zu bekannt billigsten Preisen.

Stroh-Hüte

für Kinder mit schönem Band von 50 Pf. an,
" Knaben in weiß u. farbig " 60 " "
" Herren in weiß " 60 " "

Besonders empfehle ich einen extra starken Schutzhut zu 1 Mk. 5514

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Kaffee,

gebrannt, sowie roh,

empfiehlt

zu den billigsten Preisen in größter Auswahl.

Besonders empfehle meine stets frisch und aus den feinsten
Sorten zusammengepackte Mischungen

gebrannten Kaffee:

No. 9 pro Pfund 1 Mk. 60 Pf.,

No. 12 " " 1 Mk. 70 Pf.,

No. 13 " " 1 Mk. 80 Pf.,

als ganz vortheilhafte und ausgezeichnete 1444

Haushaltungs-Kaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Kaffee-Brennerei

mit Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15.

Telephon
No. 94.

Kartoffeln, gute, per Kumpf 22 Pf. Rheinstrasse 31, S. P.

Turn-Verein.

Heute Samstag, 4. Mai, Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung

im Vereinsheim.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Kreisturntag;
2. Wirtschaftsverpackung;
3. Sonstiges.

Um zahlreiches Erscheinen wird ergebenst ersucht.

F 236

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Heute Samstag, den 4. Mai,
Abends 9 Uhr:

**Haupt-
Versammlung.**

Tagesordnung:

1. Ernennung eines Ehrenmitgliedes;
2. Wahl von Abgeordneten;
3. Wahl eines Hausmeisters;
4. Bericht über den Kreisturntag;
5. Verschiedenes.

F 229

Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft.

Heute Samstag, 4. Mai,
Abends 9 Uhr, im Vereinslokal:

Monats-Versammlung,

wozu wir die Mitglieder ergebenst
einladen. F 231

Der Vorstand.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. Mai 1895:

Julian und Julie Alloo, Excentrique-Transformations-Duo.
(Deutsch und Englisch Sang.) Grossartig.

Frl. Clementine v. Bernar mit ihrem Fantoche-Theater,
(Künstl. Menschen.) Das Non plus ultra.

Herr Max Cincinnati, der moderne Jongleur. (Ohne Concurrenz.)

Frl. Wandina Korosky, Verwandlungs-Sängerin und -Tänzerin.
(Einzig in dem Genre.)

Frl. Fritzi Korn, Soubrette.

Herr Charles Wolff, Grotesque- und Tanz-Humorist. F 840

NB. Vom 16. Mai bleibt das Theater einige Tage geschlossen.

Der

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1895

ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Wilsch, 60-80 Biter, sind täglich abzugeben auf 559
Hof Geroltsenthal, ab Station Wörsdorf.

Victor'sche Frauen-Schule,
älteste und größte Frauen-Fachschule
Raffaus,
Wiesbaden, Launusstraße 13.
Gegründet 1879.

Unsere Anstalt betrachtet es als die Grundlage ihrer Thätigkeit, Töchtern guter Familien die Erwerbung aller derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten in leichtester Weise zu ermöglichen, welche in der

häuslichen Wirkksamkeit

jeden Mädchens und jeder Frau die wesentlichsten sind; es sind die **praktischen Handarbeiten** (Sticken, Wäschezuschnitten und Nähen, Kleidermachen, Putzmachen u. s. w.), sowie die **hauswirthschaftlichen Fächer** (Kochen u. s. w., Bügeln &c.).

Daneben bietet dieselbe Gelegenheit zur **Fortbildung** in Deutsch (Aufsatz, Literatur &c.), Rechnen (auch Buchführung), Schreiben, Englisch, Französisch u. s. w., sowie zur Betheiligung am Unterricht in allen Fächern des Zeichnens und Malens, sowie in kunstgewerblichen Arbeiten mannigfacher Art.

Gerade der jetzige Zeitpunkt dürfte aber ganz besonders zu dem Hinweis geeignet sein, daß die Anstalt auch für eine ganze Reihe von Fächern eine vortreffliche, ansichtsvolle

Berufsbildung

zu geben vermag; durch ihre Beziehungen zum geschäftlichen Betrieb der Victor'schen Kunstanstalt ist die Schule in der seltenen Lage, mit dem praktischen Leben und seinen Anforderungen stets engste Fühlung zu behalten. Es wird ihr darum auch verhältnismäßig leicht, ihre ausgebildeten Zöglinge in **entsprechenden Stellungen unterzubringen.** 4590

Die Anstalt bildet aus:

Handarbeits-Lehrerinnen für Mädchen-Schulen und für Fachschulen;
Koch- und Haushaltungs-Lehrerinnen;
Zuschneiderinnen für Wäsche und für Confection;
Kunststickerinnen;
Zeichnerinnen, Malerinnen;
Lehrerinnen für kunstgewerbliche Arbeiten;
Verkäuferinnen, Buchhalterinnen.

Zahlreiche, sorgfältig gewählte Lehrkräfte. — Große, luftige und helle Räume.
Gehr mäßige Honorarsätze.

Prospecte über „berufliche Ausbildung“ stehen kostenlos zur Verfügung. Nähere Auskunft jeder Art ertheilt mündlich oder schriftlich die Vorsteherin **Fräulein Julie Victor** oder der Unterzeichnete. **Mori Victor.**

Großer Fleisch-Abichlag.

Prima Ochsenfleisch à Pfd. 60 Pf. stets zu haben.

N. Salomon, Metzgergasse 29.

Bittere Orangen

empfiehlt

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**

M. Wiegand,

Bärenstrasse 2,

2 Bärenstrasse,

empfiehlt sein reiches Lager in

Jaquetts, Capes, Kragen und Costumes.

Eingetroffen:

Spitzencapes, Tüllkragen und Staubmäntel.

Specialität: Reitkleider.

Anfertigung nach Maass unter Garantie guten Sitzes und tadelloser Ausführung zu den billigsten Preisen.

M. Wiegand.

5320

Gummi-Artikel.

Verschl. Preisliste über nur beste Waaren verj. gegen 10-Pfg.-Marke
J. H. Fischer, Sanitätsbazar, Frankfurt a. M. No. 35. F 55

O. FRITZE'S
BERNSTEIN- u. FUSSBODENLACKFARBEN
aus der Fabrik von



O. FRITZE & CO. OFFENBACH
bester und billigster Fuß-
bodenanstrich über Nacht hart
und hochglänzend trocknend,
streichfertig, in div. brillanten
Farben vorrätig bei:

A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
A. Cratz, Langgasse 29.
L. Henninger, Friedrichs-
straße 6.
F. Klitz, Drogerie, Rhein-
straße 79.
E. Moebus, Taunusstraße 25.
Th. Rumpf, Webergasse 40.
Louis Schild, Langgasse 3.
A. Schirg, Schillerplatz.
Oscar Siebert, Ecke der
Taunusstraße.
F. Strasburger Nachf.,
Kirchgasse. 4778

Aecht egyptische Cigaretten

(Marke Khalchiopulo),

frische Sendung, empfiehlt

5394

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Als preiswerthe Cigarren von vorzüglicher Qualität
empfehle:

El Prato à Stück 5 Pf.,

Elsa " " 6 "

Decora " " 7 "

Drogerie Fr. Rempel,

Neugasse 7, Ecke Mauergasse.

5199

Conservirte Gemüse und Früchte.

Durch große Abschlüsse der
ersten Elsässer und Braunschweiger Fabriken
empfehle

sämmtliche Conserven zu Fabrikpreisen
und gewähre bei 10 Dosen 5 % Rabatt.

Als Gelegenheitskauf empfehle:

5-Pfd.-Dose junge Schnittbohnen
p. Dose 80 Pf. so lange Vorrath.

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Neue la Matjeshäringe,**Neue Malta-Kartoffeln**

empfehl

5535

Ecke Metzgergasse. Hch. Eifert, Marktstrasse 19a.

Kornbrod.

Das so beliebte Kornbrod von der Dammmühle bei Idstein
à Laib 33 Pf. ist fortwährend zu haben bei

5222

Hch. Eifert,

Marktstraße 19a, Ecke Metzgergasse.

Restauration „Zum Pfau“,

Faulbrunnenstr.- und Schwalbacherstr.-Ecke

empfehl:

Prima Lager- und Export-Bier, reine Weine
vorzügl. Küche, Mittagstisch von 50, 60, 80 Pf.
u. höher, reichhaltiges kaltes Büffet, täglich frische
gebackene und saure Fische.

Billard.

NB. Fein möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 5386

Kanoldt's
Tamarinden
Likör

erfrischender, abführender
Fruchtlükör
von höchstem Wohlgeschmack,
sicher, mild und nachhaltig
wirkend bei
Magen- u. Verdauungsbeschwerden,
Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc.
Flasche 1 Mk. vorrätig in den
Apotheken oder direct von der
Rathsapotheke in Greifswald.
Bei 6 Flaschen franco.

In einem Likörglase ist ent-
halten der wässerige Auszug
von 3 gr. Tamarindus ind.,
5 gr. Frangula und 0,5 gr.
Senna. F 136



Telephon 173.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: **Matfische,**
ächter Winterheinfalm, Seezungen (Soles), Stein-
butt (Turbot), Heilbutt, Limandes, Zander, Sechte,
Schollen, Merlan, sowie lebende Karpfen, Schleie,
Barbe, Aale, Krebse, Hummer. Außerdem empfehle
prima rothfleischige Salme, ganze Fische 1.20 Mk., im
Aufschnitt 1.50 Mk. per Pfd.,
Lachs-, Silber- und Bodensee-
forellen per Pfd. 1 Mk., lebende Bachforellen re.
billigst, feinste Bachschollen per Pfd. 30 Pf. F 334

J. J. Höss,Marktstraße 12
und Vormittags auf dem Markt.**Neue Matjes-Häringe,**
„ Malta-Kartoffeln

empfehl

5299

E. Hees, vorm. Strasburger,
Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstraße.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mk. an
empfehl in und außer dem Hause
Wein-Restaurant „Zur neuen Ober“, Taunusstraße 48.

Magnum bonum lade Samstag und Montag aus und gebe etwas billiger ab. Fritz Weck, Frankenstraße 4. 5584

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delamäden, Kupferstichen, Porzellains u. bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 2296

Gehr. Kleider, Schuhe, Möbel, Musikalien, Gewehre werden zu jedem anständigen Preis angekauft. S. Herz, Messergasse 25.

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Messergasse 24, für sehr Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 3882

Clavierschule Lebert & Stark, I. Theil, gut erhalten, zu kaufen gesucht Adelhaidestrasse 47, P. 5581

Zu kaufen gesucht: eine Theke, ein großer Ladenschrank, 1 dreiarmer Lüster. Offerten mit Preisangabe unter Z. Z. 484 an den Tagbl.-Verlag. 5546

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und erlaube

Hochachtungsvoll Jacob Ulrich, Messger. 818

Modernes Velocipede, pfeifenfarben, gut erhalten, zu verkaufen für 20 Mark. Offerten unter Z. Z. 481 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen wenig getragene moderne Sommerkleider, Tragen, Jaquets sehr billig. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5548

Ein neuer Uniform-Hack, am besten für Kutscher geeignet, billig zu verkaufen Bleichstraße 14, 3. 4252

Planino, sehr gut innerl. und äußerl. erh., für 350 Mk. zu verk. Zimmermannstraße 8, Stb. 2. Et., Anzulegen zw. 12 und 2 Uhr.

Eine echte Stradiuari (1713) und eine echte Joseph Guarnieri (1725), aus der besten Zeit dieser berühmtesten Meister, Solo-Instrumente 1. Ranges und noch stets Auswahl in Geigen und Cellos anderer italienischer u. deutscher Meister bei

R. Weidemann,

Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparatur. 5290

Eine antike offriesländische Wand-Uhr zu verkaufen 2. Kl. Kirchstraße 2.

Eine noch gut erhaltene Plüsch-Garnitur (Mohrhaar), best. aus 1 Sopha und 4 Sesseln, billig zu verkaufen Moritzstraße 7, 1 rechts. 5080

Neuer Divan, Ottomane, gebr. Canapee bill. Michelsberg 9, 2 l. 5004

Ein schönes Canape, neu, bill. zu verkaufen Welltriststraße 11, Part.

Antik Empire, Schreibsecretär mit vielen Schubladen und Geheimfächern, eingelestes Holz und Beschläge, billig zu verkaufen. Offerten unter Z. Z. 472 an den Tagbl.-Verlag.

Dranienstraße 22

sind 1 polierter Kleiderschrank, 2 polierte Betten mit hohen Häuptern, vollständig oder einzeln, Nachttische, Waschkommode, ovale Tische und lackierte Betten b. zu verk. 5415

Küchensch., Kuchentisch, Schreibkommode, Verticow, viered. vol. Tisch, fast neue Nähmasch. i. b. zu vt. Adlerstraße 63, 2 l

Wasschränke

billig zu verkaufen Welltriststraße 6, Part. 5465

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farblich und zwei Handpumpen verkauft preiswürdig die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Nähmaschinen zu verkaufen Frankenstraße 8. 4598
Zwei schöne Büffets und ein einth. lad. Kleiderschrank billig zu verkaufen. Särreiner Lendle, Röderstraße 19, 2 r.

Zwei Federrollen, 18 und 35 Ctr. Trgf., ein Schnepfarten u. ein Einsp.-Wagen zu verk. Welltriststraße 22.

Gut erhaltener Kinder-Sitz- und Liegewagen billig zu verkaufen Friedrichstraße 12, Mittelb. 1. St.

Pneumatic-Rad, fast neu, billig zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.

Ein Zweirad zu verkaufen Röderallee 28, Hinterhaus Part.

Nahrrad 55 Mk., Fahrrad 6 Mk. zu verkaufen Webergasse 45, 2.

Fahrrad, Kissenreif, neu, billig zu verkaufen Welltriststraße 12, Frontipke. 3518

Zwei sehr gut erh. Wetter-Houlez, 2,65 lang, 1,65 breit, mit samml. Zubehör, Umzugs halber billig zu verkaufen Adelhaidestraße 14, Part. 5044

Ein fast noch neuer Transportirherd bill. zu verkaufen Nerostraße 30. 5506

Eisernes Flaschenlager für circa 10,000 Flaschen (auch getheilt) und ein fast neues ovales Stückfach preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Klüser A. Usinger, Sedanstraße. 5545

Ses-Zannen zu verkaufen Michelsberg 28, in der Wirthschaft. 5416

Circa 300 Centner Diawurz billigst zu verkaufen. W. Kimmel, Moritzstraße 29.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. med. Hüttenhain,
Schwalbacherstr. 32, Part.

Den Reflectanten von Adelhaidestrasse 4

zur gef. Nachricht, dass der Preis bedeutend herabgesetzt ist. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 5401

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Jüngling August Klein zum Stimmen Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte entgegen. F 278

Reclamationen

gegen Gewerbesteueranlagung, sowie Gesuche und Schreiben jeglicher Art werden schnell und mit Erfolg angefertigt durch das Volksrechtsbureau, Wiesbaden, Webergasse 21, Eing. Al. Weberg.

Clavierstimmer G. Schulze, Vertramstraße 12. 2297

W. Karb, Schreiner. Specialität: Poliren, Wägen, Repar. der Möbel bill. Nerostr. 29 od. Röderstr. 31, l. 1196

Modes! Bugarbeiten werd. angef. Dogheimerstraße 18, M. B. Samml. Bugart. in reicher Auswahl vorh. 3524

Weißtucherei wird billigt besorgt Bleichstraße 3.

Gerrichtswäsche wird angenommen Moritzstr. 50, Stb. 1. 5208

Gebirge Frisense i. noch einige Damen. Elisabethenstr. 27, S. 4097

Kind erhält gute Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5237

Damen jed. St. finden liebevolle Aufnahme, strengste Discr., bei Frau Finger, Wwe., Hebamme in Alheim b. Mainz, Post Trebur.

Damen find. febl. Aufn., str. Discr., b. Frau Jul. Hartmann, pract. Hebamme, Mainz, Ecke der Schönborn- u. Badergasse 3.

An die Evangel. Bewohner der Stadt Wiesbaden.

Evangelische Glaubensgenossen! Auch in diesem Jahre wieder haben sich **Vertrauensmänner aus unseren drei hiesigen evangelischen Kirchengemeinden** in dankenswerter Weise bereit erklärt, in den nächsten Tagen die jährlichen Liebesgaben für den **Gustav-Adolf-Verein in Euren Häusern persönlich*)** einzusammeln.

Evangelische Glaubensgenossen! Wir vertrauen auf Euren protestantischen Gemeinssinn und Euere evangelische Bruderliebe, daß Ihr Herz und Hand unserem Vereine nicht verschließen, sondern jenen Männern, die in seinem Namen an Euere Thüre klopfen, gerne Euren Beitrag für unser Samariterwerk geben werdet.

Was der Gustav-Adolf-Verein will, ist Euch nicht unbekannt. Wie einst im dreißigjährigen Kriege der große Schwedenkönig **Gustav Adolf** zum Schutze des Protestantismus und der Protestanten nach Deutschland gekommen, so will der nach ihm genannte Verein die hohen Güter der Reformation, protestantische Freiheit und evangelisches Leben schützen und den um ihres protestantischen Glaubens willen oft hart bedrängten Brüdern in der Zerstreuung (Diaspora) das Kleinod ihres Lebens, das **teuere Evangelium, erhalten und ihnen zu einem geordneten kirchlichen Gemeindeleben verhelfen.** Er will sammeln die Zerstreuten; stärken, was schwach ist; bauen, was wüste ist.

Wie viel auch schon geschehen zur Vinderung solcher kirchlichen Notstände, es muß noch viel mehr geschehen. Mit jedem Jahre wächst die Zahl derer, welche, ermutigt durch die segensreiche Thätigkeit des Gustav-Adolf-Vereins, dessen Hilfe anrufen. Gibt es doch eine Menge evangelischer Gemeinden, insbesondere in Oesterreich, Ost- und Westpreußen, welche ein wahres **Lazarus-Dasein** führen im Kampfe mit namenloser Not und den widrigsten Verhältnissen. Die alljährlichen Berichte und Verhandlungen des Gustav-Adolf-Vereins lassen uns tiefe Blicke thun in das Elend, das in der evangelischen Diaspora noch vielfach herrscht und welches überwunden werden könnte, wenn wir opferfreudiger wären. Dort ist ein Kirchlein am Einstürzen, hier fehlt der Prediger und Seelsorger. Dort ist keine Kirche und keine Schule, hier kein Lehrer. Dazu noch all den Anfechtungen und Entbehrungen im Leben ist im Tode nicht einmal ein Friedhof, wo derjenige, der seinem protestantischen Glauben treu geblieben, ein ehrliches Begräbniß findet! Und die in solchen traurigen Verhältnissen lebenden Glaubensgenossen bringen oft große, uns tief beschämende Opfer, um ihre religiösen Bedürfnisse zu befriedigen und ihr dürftiges Kirchen- und Schulwesen zu verbessern oder auch nur kümmerlich zu erhalten.

Wer unter uns könnte da seine Hand dem herzbewegenden Rufe verschließen: **Kommt herüber und helfst uns!**

Evangelische Glaubensgenossen! Wir erlauben und würdigen daheim oft wenig, wie glücklich wir sind, daß wir allsonntäglich so leicht und bequem uns nach Wunsch mit einander an heiliger Stätte erbauen und ungestört uns der Segnungen der Reformation erfreuen können! Sollte das nicht für uns ein Antrieb sein, schon aus Dankbarkeit für das uns zu Teil gewordene Glück unseren bedrängten Glaubensgenossen zu helfen? Nun, so laßt denn heute aufs neue von dem Apostel Euch mahnen: **„Nehmet Euch der Not der Brüder an! Laßt uns Gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“** (Röm. 12, 13. Gal. 6, 9.)

„Ich würde meiner in Gott ruhenden Väter unwert sein, die für ihren evangelischen Glauben Gut und Blut geopfert haben, wollte ich meinen bedrängten Glaubensgenossen nicht beistehen.“ So schrieb einst der große Kurfürst an König Ludwig XIV. von Frankreich. Das ist allezeit die Art und Sprache eines deutschen Protestanten gewesen und soll es auch heute noch sein. 4811

Wiesbaden, den 18. April 1895,

am Gedächtnistage von Luthers glaubensmutigem Auftreten
auf dem Reichstage zu Worms.

Der Vorstand des Zweigvereins Wiesbaden der Evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung.

Bickel, 1. Pfarrer, Vorsitzender. **Dr. R. Fresenius**, Geh. Hofrat u. Professor, dessen Stellvertreter. **Fritze**, Gymnasial-Professor, 1. Schriftführer. **Müller**, Hauptlehrer, 2. Schriftführer. **Hillesheim**, Kassierer.

Ad. Cuntz, Rentner. **Dr. Diesterweg**, Geh. Sanitätsrat. **Fleischmann**, Privatier. **Hänert**, Schuhmacher. **Kobbe**, Kaufmann. **Leber**, Kaufmann. **Otto Pfaff**, Rentner. **W. Thon**, Kirchenvorsteher. **Ziemendorf**, Pfarrer.

Veesenmeyer, Pfarrer. **Diehl**, Lehrer. **von Eck**, Rechtsanwalt. **E. Fraund**, Rentner. **Dr. W. Fresenius**. **Grein**, Pfarrer. **König**, Pfarrer. **Küster**, Lehrer. **Dr. med. Pröbsting**. **Wüst**, Lehrer.

Friedrich, Pfarrer. **F. Dörr**, Rentner. **Hochhut**, Gymnasial-Oberlehrer. **Keim**, Landgerichtsrat. **L. Kolb**, Reallehrer. **Lieber**, Pfarrer. **Risch**, Pfarrer. **Runge**, Divisionspfarrer. **Schlosser**, Lehrer. **Dr. Spiess**, Gymnasial-Professor. **J. Weber sen.**, Privatier.

*) Da es wiederholt vorgekommen ist, daß Unbefugte in betrügerischer Weise Geldbeiträge für unseren Verein gesammelt haben, so machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß jeder Sammler ein auf seinen Namen ausgestelltes, von der hiesigen Königl. Polizeidirektion, wie von unserem Vorstände gehörig legitimirtes Sammelbuch hat.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 207. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 4. Mai.

43. Jahrgang. 1895.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigparfüm.** Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Donnerstag, 9. d. M., Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden aus dem Nachlasse der Frau Dr. Genth, Wwe., verschiedene **Möblien**, als:

2 Garnituren Polstermöbel, runde, ovale und viereckige Tische, 1 Reisekoffer, 6 Gartenstühle, 1 Dienstbotenbett, 2 Nähtische, 1 Schreibtisch, 1 Küchenschrank, sowie Glas- und Porzellanfachen, Küchengeräth etc.

in dem Hause Louisenstraße 24 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 1. Mai 1895.

Im Auftr.:

Brandau,

Magistr.-Secret.-Assistent.

Fuchs & Möllendorf's staubfreie

Ofenglanz-Pomade in Dosen à 15 u. 25 Pf.
mit der man eiserne Oefen in einem Augenblick blank putzt, wird von jeder Hausfrau gern gekauft bei 4409
Drogerie Apoth. Otto Siebert, Markt.

Rauhkartoffeln Rumpf 50 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Unterricht

Wäsche-Zuschneiden u. Nähen, Flicker, Stopfen, Namensticken.

Quartalskurse 30 Mark. Bewährte Methode. 236
Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstrasse 13.

Institut St. Mariä.

Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt der Englischen Fräulein.
(Höhere Töchter-Schule.)

Beginn des Sommersemesters am 30. April. Anmeldungen nimmt entgegen 4889

Die Vorsteherin.

Wiesbaden, Wilhelmsplatz 3.

Privat-Unterricht

ertheilt eine vorzüglich empfohlene
erfahrene wissenschaftl. Lehrerin, welche
ihre fremdsprachliche Ausbildung im Auslande erhalten hat. Näh. bei
Hr. Gall, Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden!
Vorbereitung f. all. Class. u. Examina, bel. Einj. u. Abitur!
Worbs. häuslich geführt. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Ein Ober-Secundaner ertheilt Unterricht in Englisch, Französisch
und Mathematik. Näh. Jahnstraße 19, Part.

Englishman wanted

for conversation-lessons once a week to two children. Apply by
letters sub initials **Z. T. 946** at the Tagblatt-Office. 4944

S. Engl. ertheilt Unterr. zu maß. Preise. Postlagernd M. E.

Englischer Unterr. wird v. einer Dame ertheilt.
Näh. Pension Continentale.

S. Engländerin erth. Unterr. zu maß. Preise. M. E. postlagernd.

Wünsche Unterricht in französ. oder italienischer Conversation,
gebe dafür englische oder deutsche oder Gitarre-Stunde. Offerten unter
T. Z. 480 an den Tagbl.-Verlag.

Cours de langue française (institutrice diplômée).
Cercle de conversation 5 Mk. p. mois.

Näh. Buchhandlung Moritz und Münzel, Taunusstrasse 2b.

Mal-Unterricht

im Blumenmalen in Del, Porzellan und Aquarell, nach der Natur und
nach Vorlagen, im Kurfus, sowie Privatstunden ertheilt

Natalie Kuckein, Louisenstraße 7, 2.

Mal-Unterricht.

Del und Aquarell. Blumen und Stillleben. Gobelmalerei. Im
Kurfus, sowie Privatstunden. 5110

Jenny Rochlitz, Moritzstraße 23.

Erfahrene **Clavierlehrerin** ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht
à St. 1 Mk. (Anfängern u. Mittelstufe.) Näh. im Tagbl.-Verlag. 5473

Clavier-Unterricht gründl. z. maß. Pr. Jahnstraße 21, 3 r. 5560

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Hr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 2299

Gründl. **Clavier-Unterricht** ertheilt eine erfahrene Lehrerin. Näh.
Buchh. von H. Roemer, Langgasse 32 u. Moritzstraße 4, 4. 4993

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu maß.
Pr. erth. Gute 3. Off. u. **W. O. 857** an den Tagbl.-Verl. 2298

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eckhaus Rheinstraße 89, 36 Mr. Straßenfront, zu Läden geeignet, Wein-
keller m. Schrotteing., zu vl. R. b. Eigenth. Schmidt, Eimerstr. 71, 1. 407

Ein hübsches Landhausbesitzth. in schöner, gesunder Lage
Wiesbad. (feinste Landhausl.), mit groß., gut angelegt.

Garten dabei, w. Sterbef. sehr preisw. zu verk. Gef. Off.
unt. A. U. 397 an den Tagbl.-Verl. 5306

Alwinenstrasse Villa für 66,000 Mk. zu verkaufen. 5264

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein sehr rentabl., im besten Zustande sich befindl. Haus in
best. Lage des südl. Stadth., mit 4 schönen gut verm. Etag., Vorgart., neuer Canalst. u., Verhältn. halb. sehr

preisw. zu verk. Auch wird ein kleineres Haus (auch
kleiner. Landh.) od. ein Grundstück mit in Tausch genom.

Gef. Off. unt. A. W. 441 an den Tagbl.-Verl. 5430

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe
5 % rentirend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 287

Villa

untere Bierstädterstraße, mit 1 Morgen Flächen-
gehalt, preiswürdig zu verkaufen durch 2876
W. May, Jahnstraße 17.

Ein sehr rentabl. Etagenhaus in best. Lage des südl. Stadth.,
Erbtheilung halber auß. preisw. (weit unt. d. Lage) zu
verk. Gute Capitalanl. Gef. Off. unt. Z. T. 396 an den
Tagbl.-Verl. 5308

M. Haus, Nähe der Hellmundstr., für 10,000 Mk. unt. Selbst-
kostenpr. zu verk. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 5142

Neues Haus, dicht an der Rheinstraße, M. 1000 nach-
weislich freien Ueberfluß, unter der Lage

zu verkaufen. **Heinrich Faust, Hermannstraße 13.**

Ein kleineres neues Haus, rentabel, wo Bäckerei eingerichtet
werden kann, im südlichen Stadtheil, Wegzugs halber unter

dem Selbstkostenpreis zu verk., würde auch Restlauf oder ge-
ringe Anzahl. nehmen. **P. G. Rück, Louisenstr. 17. 5288**

Haus mit großen Verhältn., für jed. Geschäft geeignet, Theilung halb.
zu verk. M. 1400 Ueberfluß. **Heinrich Faust, Hermannstraße 13.**

Rentables H. Haus in Mainz, mit guter Weinwirtschaft, ver-
sofort mit 3-6000 Mk. Anzahlung zu verk. Umsatz wird

nachgewiesen. **P. G. Rück, Louisenstraße 17. 4742**

Königswinter a. Rh.

Eine hübsche Villa mit großem bewachsenem Garten und prachtvoller
Aussicht auf den Rhein, steht Verhältnisse halber zu dem billigen Preise
von ca. 60,000 Mk. zu verkaufen.

Johannes Kollenbach, Sonnet a. Rh., Hauptstraße 60.

Ein schöner gr. Bauplatz (Gepfl.) für Stagenhaus, in bester Lage des südl. Stadth., außerordentl. preisw. u. unter sehr günst. Bedingg. zu verk. Gef. Off. unt. **B. U. 299** an den Tagbl.-Verl. 5305

Bauterrain,

prachtvolle und gesunde Lage, unter constanten Bedingungen ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. Drudenstraße 1, 2. Et. r. 4725

Baupläze.

96 Ruthen, in 4 Baupl. eingeth., an freigel. schöner Straße, en bloc die Ruthe zu 850 Mk. zu verk. **Heinrich Faust**, Hermannstraße 13.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Von einem zahlungsf. Käufer wird eine **Villa** z. kaufen gesucht. Offerten sub **L. M. L. 518** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln die Vertreter 4563
C. Spitz, Bärenstr. 7, 1 und **J. Meier**, Taunusstr. 18.

Capitalien zu verleihen.

16,000 Mk. auf 1. Juli (auch früher) zur 2. Stelle auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3720
5. u. 10,000 Mk. gegen 2. od. 3. Hypothek sofort od. später auszuliehen. **J. Meier**, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18. 5426
50,000, 40,000, 30,000, 16,000, 12,000, 6000 Mk. geg. Ia Hyp. zu billigem Zinsfuß auszul. **P. Fassbinder**, Neugasse 22.
Hypoth.-Capitalien per 1. Juli zu vergeben. Offerten unter **N. M. N. 516** an den Tagbl.-Verlag.
10—30,000 Mk. auf 1. und 20—30,000 Mk. auf 2. Hypothek sofort oder später auszuliehen bei **Chr. Kratzenberger**, Häfnergasse 7.
6000, 8—10,000, 12—14,000, 15—25,000 Mk. auf 2. Hypothek auszul., Restkaufsch. werd. übern. **Imand**, Al. Burgstr. 8. 5627
30,000—40,000 Mk. oder zweite Stelle auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5626

Capitalien zu leihen gesucht.

Ich suche 5500 Mk. erste Hypothek v. Privatmann zu leihen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5557
28,000 Mark, 2. Stelle, auf 1. October zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5577
100,000 Mk. zur 2. Stelle zu 4 1/2 % auf prima Geschäftsh. in bester Lage Wiesbad. gef. Gef. Off. unt. **W. Z. B. 505** an den Tagbl.-Verl. 5586
90,000 Mk., 1. Stelle, auf 1. October 1895 zu leihen gesucht. Offerten unter **M. N. L. 196** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 5578
4500 Mk. auf g. 2. Hyp. zu 5 % gef. d. **Ph. Faber**, Wörthstr. 7, 3.
4500 u. 6000 Mk. prima Hypothek zu cediren gesucht. Offerten unter **D. U. 950** an den Tagbl.-Verlag. 5496
72,000 Mk. à 4 1/2 % 1. Hypoth. von solidem Zinszahler per bald gesucht unter 1/2 Tage, 8000 Mk. à 4 1/2 % 2. Hyp. per gleich gesucht, 26,000 und 34,000 Mk. 1. Hyp. per 1. Juli oder früher gesucht. Näh. bei **C. Wagner**, Wellstr. 48.
500—600 Mk. werden von einem strebsamen Geschäftsmann gegen dreifache Sicherheit und pünktliche Zinszahlung gesucht. Offerten beliebe man gefälligst unter **D. U. D. 525** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Miethgesuche

Landhaus mit Garten

Von einer dauernd hier anässigen Familie auf eine längere Reihe von Jahren zu mieten gef. Angebote mit Miethpreis und Beschäftigungszeit unter **C. U. 949** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einzelne ältere Dame mit Dienerin sucht zum 1. 10. oder früher 4 Z. m. allem Zubehör in H. Hause oder Villa. Nur ruhige, wenn mögl. im Grünen geleg. Wohn. w. gewünscht, gr. Stagenhäuser f. ausgeschl. Offert. mit Ang. des Preises unter **P. H. P. 514** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Anst. jg. Herr sucht möbl. Rim. im Preise von 12—15 Mk. incl. Kaffee. Off. unt. **C. C. 531** a. d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October eine Wohnung im südl. Stadtheil von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör, nicht Erdgesch. Offerten mit Preisangabe u. **W. B. W. 508** an d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf sofort drei unmöblirte Parterrezimmer in der Walram-, Hellmunde-, Gleichstraße oder deren Nähe bei anständigen ruhigen Leuten. Offerten unter **M. W. 448** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar sucht per October oder später eine schöne, nicht zu hoch gelegene abgeschlossene Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör. Sauberes Haus und centrale Lage Bedingung. Gefl. Offerten mit näheren Angaben unter **B. Z. 464** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per 15. Mai 2 hübsch möbl. Zimmer mit 2 Betten. Off. mit Preisangabe unter **O. J. O. 515** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht sofort ein ungenirtes möbl. Zimmer mit separatem Eingang. Offerten unter **A. A. 529** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Bärenstrasse 4, Bel-Et., möbl. Zimmer, Bad, Pension. 2565
Emserstraße 10, **Billa Friese**, möblirte Zimmer pro Woche 7—12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 9102

Villa Monbijou,

Erathstrasse 11, dicht am Kurhause. elegante möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer, ev. Pension Louisenstraße 2, I.

Neubauerstraße 10

sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Schöne freie Lage. Bäder im Hause.

Two English ladies having a pretty flat (Bel-étage) wish to receive a lady or gentleman as pension. Oranienstrasse 39.

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geiseraustrasse, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa

Nerobergstraße 7 (Grubweg), enthaltend 16 Zimmer nebst Badezimmer u. zum Alleinbewohnen, auch für Pensionen sehr geeignet, zum 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Zu besichtigen Nachmittags 4—7 Uhr. P 55

Geschäftslokale etc.

Goldgasse 17 sind die beiden Läden, jeder mit Laden, neu herger. u. für jedes Geschäft geeignet, mit od. ohne Wohn. p. sof. zu verm. Näh. Museumstr. 1. **A. Bark**
Nöderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566
Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190
Ein Laden mit Ladenzimmer, in dem feither ein gut gehendes Geschäft betrieben wurde, auf gleich oder später zu vermieten. Taalgaße 4/6. 2239
Nerobergstraße 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu verm. 1698

Bad Schwalbach.

In bester Lage ist ein Laden mit Wohnung, für jede Branche geeignet, billig zu vermieten. 2624
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wohnungen.

Große Burgstraße 13

ist per sofort der 3. Stod (schönes, gesundes Logis, Sonnenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., preiswürdig zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 2502

Wierstraße 51 eine kleine Dachwohnung auf sofort zu verm. 2179
Baulbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 2898
Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Manfarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225
Sellmundstraße 21 find 2 Manf. m. Keller zu v. Näh. 3. St. 1910
Karlstraße 2, 1. Tr., Zimmer u. Küche an fl. Kam. per Näh. im 2. Stock oder auf dem Bureau. 2503
Morigstraße 9 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sofort oder per 1. Juli zu vermieten. 2561
Kroßstraße 46 ist die Entzweiflung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. i. w., sof. zu verm. Näh. bei Louis Himmel daselbst. 1570
Dranienstraße 25, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 998
Rheinstraße 103 sind Etagen v. je 5 schönen Z. im Preise v. 900, 1400 u. 1200 Mk. zu v. Näh. Paritstraße 9b, 2. Et., ob. daselbst 5. St. 118
Körnerberg 12 zwei Wohnungen, 1 Zimmer, Küche, Keller u. ein einz. Zimmer zu v. 1321
Steingasse 34 sind zwei Wohn. auf gleich oder später zu verm. 2507
Sehndstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1304
Ein großes Zimmer nebst Küche (hinter Glasabschl.) Wegzugs halber sofort zu verm. Näh. Dranienstraße 47, Part. 2439

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelshaidstr. 30, 1. Et., 4 eleg. möbl. Z. mit großem Balkon ganz v. getheilt zu v. 2308
Adelshaidstraße 30, 2. Etage (Schattenseite), zwei hübsche gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause sofort zu vermieten. 2495
Adelshaidstr. 44, 2. Tr., 1. m. Z. mit Kasse zu 8 u. 4 Mk. v. 23. 2474
Albrechtstraße 10, Hb. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2354
Albrechtstraße 30, 2. Et. 1., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2548
Albrechtstraße 32, Part., schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 2186
Albrechtstraße 37 a. möbl. Z. mit v. Pension zu verm. Näh. im Wädeladen. 2564
Bärenstraße 4, Bel-Et., möbl. Z., Bad, a. W. Pension. 2262
Bleichstraße 14, 2. l., sch. g. m. Zimmer a. 1. Mai bill. zu verm. 2287
Elisabethenstr. 7, Hb., ein fl. febl. möbl. Zimmer zu verm. 2395
Faulbrunnstraße 5 ein bis zwei möbl. Zim. p. sof. zu verm. 1436
Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer, sep. Eing., zu verm. 2598
Frankenstraße 23, Part., zwei sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 2519
Friedrichstraße 9, 2. Et., ein möbl. Zimmer sof. od. später zu v. 2518
Goldgasse 13, 1. Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 2628
Grabenstraße 26, 2. St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) sof. zu v. 2504
Sellmundstraße 40, 1., ein bef. möbl. Zim. (sof. beziehb.) zu v. 2504
Karlstraße 2 schön möbl. Zimmer zum 15. Mai od. später zu verm. Näh. im Laden. 2504
Karlstraße 44, Bel-Et. 1., ein schön möbl., lustig, freigelegenes Balkonzimmer mit oder ohne Pension zu mäßigen Preise zu vermieten. Näh. ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Nähmaschinen-Laden.

Kirchgasse 24 ein freundlich möbliertes Zimmer mit Frühstück per 15. Mai zu vermieten. 2604

Louisenstraße 5, Gartenhaus, zwei möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten billig zu vermieten. 2605
Sartingstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2194
Sellmundstraße 21, 3. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2434
Sellmundstraße 54, 2. St. r., ein fr. möbl. Zimmer m. ob. o. Pension zu verm. 1572
Sellmundstraße 57, 2. St., schön möbl. Z. mit sep. Eing. z. v. 1749
Sermannstraße 13, 3. St. links, schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 2569
Sartingstraße 2, 2. Ede Karlstraße, gut möbl. Zimmer mit Clavier sofort zu vermieten. 2497
Sartingstraße 25, 3. St. l., schön möbl. Zimmer bei guter Fam. abzug. 2626
Sartingstraße 30 zwei gut möbl. Zimmer mit Balkon einzl. oder auf. zu vermieten. 2626
Langgasse 3, 2. links, großes möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Langgasse zu, an eine Dame sofort od. später zu vermieten. 2271
Louisenstraße 43, 3. Et. 1., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1503
Karlstraße 22 möbl. Zimmer mit Kasse (monatl. 12 Mk.). 2522
Rauergasse 3/5, 1., ein möbl. Zimmer nur an Herrn zu verm. 2374
Rauergasse 14, 2. St., ein möbl. Zim. mit ob. ohne Pens. zu v. 2309
Rauergasse 19 möbliertes Zimmer zu vermieten. 2550
Nicholsberg 10, 2. St., schön möbl. Zimmer mit sehr guter Pension billig zu vermieten. 1878
Morigstraße 4, 2. Tr., schön möbliertes Zimmer. 1785
Morigstraße 34, 1. St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu verm. 2485
Morigstraße 41, 1. ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. 2556
Kroßstraße 4, 2. frendl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1997
Kroßstraße 28, 2. ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2246
Kroßgasse 12, Seitenb. 2. St., einfach möbl. Zimmer zu verm. 2246
Nicolasstraße 17, Hb. Part., g. möbl. Zimmer zu verm.

Dranienstraße 15 bei Malsy ein gut möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten, per Woche 10 Mk. 1978
Dranienstraße 23, 1. gut möbl. Zim. mit ob. ohne Pens. zu verm. 1490
Rheinstraße 60, Part., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2357
Saalgasse 1, 2. St., gut möbl. Zimmer billig. 1509
Saalgasse 4/6, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2360
Saalgasse 5, 2. St. l., zwei einz. möbl. Zimmer zu vermieten. 2031
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 2031
Saalgasse 16, 1. St. links, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2508
Wellrichstraße 14, Bdh. 1. St. r., schön möbl. Zimmer zum 15. d. M. an einen anständ. Herrn zu vermieten. 2555
Saalgasse 32 bei Enders ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2476
Saalgasse 32, 3. St., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1848
Schulberg 19, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. 1878
Schwalbacherstraße 7, Neubau 2 r., schön möbl. Zim. zu verm. 1986
Schwalbacherstraße 73 ein möbl. Zimmer m. ob. ohne Pension. 2508
Sonnenbergerstraße 31, 1. elegantes möbliertes Zimmer zu vermieten. 2555
Wöberggasse 50, 2. Et., ein freundlich möbliertes Zimmer sofort billigt zu vermieten. 1825

Wellrichstraße 11, Part., ein frendl. gut möbl. Part.-Z. auf 1. Mai zu v., auf Wunsch m. Pianino u. Pension. 2415
Wellrichstraße 16, 2. St., schönes Logis f. j. Mann sof. zu verm. 2393
Wellrichstraße 23, 1. St., ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu verm. 1770
Wellrichstraße 28, 1. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2388
Zimmermannstraße 1, 1. St. rechts, möbl. Zimmer mit Balkon, sowie eine Manfarge sofort zu vermieten. 2627
Zwei einfach möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung sind für die Sommermonate zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2627
Ein schönes bequemes möbliertes Zimmer in guter gebildeter Familie zu vermieten Bleichstraße 21, Bel-Etage. 1466
Ein möbliertes separates Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Sedanstraße 5, 1. St. l. 2549
Hngen. möbl. Zim., Kochbrunnennähe, f. z. v. N. Tagbl.-Verl. 2427
Jahnstraße 36, Part., eine große möbl. Manfarge zu verm. 2444
Bleichstraße 2, Hb. 1 l., erb. anst. j. Leute Kost und Logis.
Frankenstraße 4, Bdh. 3. St., erb. ein Arbeiter Schlafstelle.
Sellmundstraße 40, 1. erb. bessere Arbeiter Logis. 2572
Sirchgraben 10 Schlafstelle an r. Arbeiter zu vermieten. 2543
Wöberggasse 30 erhalten drei bis vier junge Leute sauberes Logis.
Morigstraße 12, Mittelb. 1. St. links, findet ein anständiger Mann gute Kost und Logis, monatlich 33 Mk. 1427
Morigstraße 23, Hb. 1. St. h., erb. anst. Leute Kost und Logis (per 23. 10 Mk.). 598
Morigstraße 30, 5. 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 1657
Dranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 2513
Schachtstraße 3 erhalten reinliche Arbeiter Logis. 2492
Schulgasse 4, Hb. 2. St. l., erb. reini. Arbeiter Kost u. Logis. 2570
Schwalbacherstr. 37, Hb., erb. rl. anst. j. Leute g. Kost u. Log. 2486
Al. Schwalbacherstr. 9, 1. erb. Badenmädch. b. Kost u. Logis. 1656
Wellrichstraße 32, 2. St., erb. anst. j. Leute Kost und Logis. 1656
Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näh. Marktstraße 22, Frontip.
Ein bis zwei reinliche Leute können sehr schöne Schlafstelle erhalten. Zu erfr. Steingasse 32, Hb. 1. St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 22 ein unmöbl. Zimmer zu verm. Näh. im Hb. 2571
Sellmundstraße 40 f. 2 ineinandergeh. Z. (auch einz.) sof. zu v. 2566
Platterstraße 33, im Laden, ein leeres Zimmer zu vermieten. 2213
Karlstraße 9 schöne Manfarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 2626
Louisenstr. 5, Gartenh. bei Krümmelbein, 1. Manf. z. verm.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Morigstraße 70 ist eine Wagenremise zu vermieten. Näh. Part. 2439
Friedrichstraße 47 ein Weinkeller zu vermieten.

Weinkeller,
ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1398

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., vor 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein einfaches Mädchen wird als Verkäuferin gesucht Taunusstraße 17. 5418
Suche eine tüchtige Geschäftsdame zur Führung einer Filiale. Näh. Volksrechtbüreau, Wöberggasse 21, Eing. Al. Wöberggasse.
Tüchtige Taillen-Arbeiterinnen, sowie Lehrmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Friedrichstraße 44, 2.

Gesellschaftsdame

gesucht für eine junge Frau in Schwalbach auf 6 Wochen, evtl. später 3. Berrichen bis Spätherbst. Gewünscht franz. Schweizerin ges. Alters, zuverlässig, mit gutem Character u. durchaus la. Refer. Einige Kenntn. im Clavierpiel erwünscht. Offerten möglichst mit Photogr. sogleich erbeten an Herrn W. Radau, Gms. (F. 16/5) F 102

Tailen- u. Rock-Arbeiterinnen,

nur erste Kräfte, f. dauernd sof. gesucht Warenstraße 6, 2 Tr. 4790
Tücht. Tailen- u. Rockarb. gef. b. M. Knögel, Al. Kircha, 2. 2. 5462
Tücht. Kleidermacherin f. dauernd gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5541

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen

sofort gesucht Morigstraße 17, Part.

Ein Nähmädchen gesucht Goethestraße 17, 2.

Gesucht per sofort ein Fräulein, w. im Kleidermachen bewandert ist und sich n. weiter ausbild. w. Off. u. R. S. G. 500 a. d. Tagbl.-Verl.

Lehrmädchen z. Kleidermachen gef. bei Frau Meyer, Friedrichstr. 14.

Mädchen f. d. Kleiderm. in best. Gesch. u. g. B. erl. R. Tagbl.-Verl. 5421

Ant. Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. g. erl. Tammstraße 10, 3 St.

können das Kleidermachen gründl. erl. Neugasse 12, 2. 5265

Junge Mädchen für seine Herren- und Damen-Wäsche

gesucht. Adolf Stein, Langgasse 48. 5585

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Perfekte Büglerin findet Jahresstelle Drudenstraße 7.

Ein Bügelmädchen findet Beschäftigung. Näh. Wörthstraße 8, Part.

Ein Bügelmädchen wird gesucht Adlerstraße 26.

Ein Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. 5427

C. Krause Nachf., Gr. Burgstraße 8.

Ein anständiges Mädchen, welches das Binden und den Verkauf erlernen kann, sofort gesucht Morigstraße 16, Blumenladen. 5494

Ein junges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht.

J. Linkenbach, Nerostraße 33.

Ein reinliches anständ. Monatsmädchen gesucht Hartingstraße 12, 1 r.

Gut empf. Monatsfrau, welche bürgerlich kochen kann, für 5 Tage wöchentlich gesucht (9-12 und 3-4 Uhr). 5615

Näh. im Tagbl.-Verlag. 5621

Monatsmädchen gesucht Dogheimerstraße 17.

Ordentl. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht. Lohn 10 Mk. monatlich. Näh. 2. Ellenbogengasse 2, Schuhladen.

Ein Weidrau gesucht Adlerstraße 47.

Ein Mädchen zur Aushilfe auf gleich gesucht. 5439

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

Zur Hilfe in der Kinderschule wird für Vormittags ein gut empfohlenes

ebang. Mädchen gesucht. Näh. Wellrigstraße 19. 5601

Ein ordentliches Mädchen für Nachm. sofort gef. Albrechtstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen für den halben Tag gesucht Hermannstraße 3, 1 r.

Haushälterin gesucht.

Ein einzelner Herr sucht ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeiten. Off. mit Angabe von Alter und seitheriger Stellung unter

A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Bär. Germania (Frau Kraus), Säuerer. 5, sucht f. sof. zwei

tücht. Küchenhaushält., ein Kochfrl. für Hotel, mehr. fein

und gut bürgerl. Köchinnen, best. Alleinmädchen für gute

Häuser u. ein Kochlehrmädch. gegen Vergütung für sofort.

Eine tüchtige Köchin,

solid und anständig, mit guten Zeugnissen für ein Herrschaftshaus nach

Biebrich gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5614

Gesucht eine einfache Pensionsköchin, eine Beisitzköchin

z. 1. Juni n. Schwalbach, ein alt. Pensions-

Zimmermädchen in den Rheingau, ein Alleinmädchen, w.

fein bgl. kocht, zu Herr u. Dame, ein Alleinmädchen, w.

gut bgl. kocht, mit einer Dame auf Reisen (vr. Stelle).

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ausland.

Nach Holland wird zum 1. August eine fein bürgerliche Köchin und

ein nettes Hausmädchen gesucht. Briefe mit Zeugnis-Abdrucken unter

G. R. G. 522 in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Hotel- und Restaurationsköchin

bei hohem Salair zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten unter

N. R. 100 hauptpostlagernd erbeten. 5623

Eine tüchtige Köchin sofort gesucht. Näheres

Central-Bureau (Frau Kögler), Friedrichstraße 45, sucht für

sofort u. später Köchinnen, Mädchen, welche kochen, für allein (g. St.),

Mädchen nach auswärts zum Serviren, sowie Haus- u. Kindermädchen.

Ein starkes Küchenmädchen

gesucht Tammstraße 15. 5499

Ein ordentliches williges Mädchen auf 1. oder 15. Mai gesucht

Morigstraße 16, Bäckerei. 5117

Gesucht ein junges Mädchen Hellmundstraße 54 5326

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, gesucht Webergasse 27. 5579

Ein geübtes Mädch. für kleinen Haushalt gesucht

Morigstraße 38, Part. 5452

Ein kräftiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht

Goethestraße 13, B., Ecke der Adolphsallee. 5506

Zahnstraße 3, Bdh., wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 5497

Rheinstraße 44 ein starkes Mädchen gesucht.

Zum 1. Juni ein gewandtes sauberes Mädchen für jede Hausarbeit zum Alleinindien gesucht. Kochen nicht erwünscht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5556

Ein braves fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Kirchhofgasse 1, 1 St. 5575

Zweites Hausmädchen, welches gut bügeln kann, zum sofortigen

Eintritt gesucht Schöne Aussicht 19.

Ein junges braves Mädchen gesucht Schlichterstraße 22, Part. 5607

Ein tüchtiges Küchenmädchen für sofort gesucht.

Hotel Schwarzer Bod.

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 8. Mai gesucht. 5622

J. Haub, Mühlgasse 13.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit

gesucht Sonnenbergerstraße 27.

Ein ordentliches Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit gründlich

versteht und gute Zeugnisse hat, gesucht. 5629

Joseph Ullmann, Kirchgasse 21.

Ein reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und Hausarbeit

gründlich versteht, gesucht. 5630

Frau J. Stamm, Gr. Burgstraße 7.

Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit versteht, per 13. d.

gesucht Friedrichstraße 5, 2.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Goethestraße 9, 2

Gesucht ein perfectes feineres mit vr. Zeugnissen ver-

sehenes Hausmädchen zu einem Herrn (mehr.

Dienerschaften), ein best. Hausmädchen, welches gut näht,

bügelt und serviert, zu zwei Personen und ein kathol. tücht.

Hausmädchen für seines Bürgerhaus zum 15. Mai.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein nettes anständiges Mädchen, welches serviren kann, für eine Weinstraße gesucht. Offerten unter B. B. 530 an den Tagbl.-Verlag. 5632

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauerstraße 9, 2.

Ein Büffetfräulein, eine Hotelköchin nach auswärts, Kochlehr-

mädchen für hier u. auswärts, gut bürgerl. Köchinnen, Allein-

mädchen (Mk. 18 Lohn), ein best. Mädchen, w. französl. spricht, zu

Kindern und zur Stütze der Hausfrau, zwei zuverläss. Kindermädchen,

Haus- und kräft. Küchenmädchen sucht

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Kellnerinnen finden sofort Saisonstelle. Müller's Bür., Mauerstraße 18.

Küchenmädchen vom Lande (22 Mk. m.) gef. Weberg. 15, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kinder Gärtnerin zweiter Klasse, gute Zeugnisse, empfehl.

W. Löb, Ritter's Bür., Webergasse 15.

Eine Deutsche geübten Alters, welche lange

Jahre in Amerika war, versteht

englisch und französisch spricht, sucht Stellung als Gesell-

schafterin, Reisebegleiterin, bei einer älteren Dame oder

auch als Erzieherin zu Kindern. Näh. Auskunft Gr. Burg-

straße 3, im Wäsche-Geschäft. 5594

Ein Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle in einem

Colonialwaarengeschäft; selbiges war zu Hause mehrere

Jahre darin beschäftigt. Näh. Auskunft Blücherstraße 6, Mtlb. 2 Tr.

Eine Frau sucht Laden oder Bür. zu rein. Näh. Bleichstraße 16, Laden.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Karlsstraße 39.

Ein braves Mädchen sucht Monatsstelle. Frankenstraße 15, 2 St. b.

Gut empfohlenes braves Mädchen sucht für 2 Stunden

früh Monatsstelle. Näh. Hirschgraben 6, 1.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 11, Dachlogis.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Bleichstraße 23, Hinterh.

Eine j. Frau sucht Monatsstelle. Maranstraße 5, 4 St.

Unabhängige Wittve wünscht tagsüber Stelle zu Kindern oder zur Pflege

bei leidender Dame. Hermannstraße 17, Hinterh. 2 St. hoch.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, such

Stelle. Näh. Morigstraße 43, Sths. 3 St.

Gebildetes junges Mädchen

sucht Stellung für Nachmittags oder auch stundenweise als

Gesellschafterin oder zur Beaufsichtigung der Schularbeiten

zu Kindern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5597

Eine anständige Frau sucht Mittags in einem besseren Hause ein Kind zu beaufsichtigen. Näh. Faulbrunnenstraße 3, Hths. 1. Tr. h.

Würde sich wohl eine feine bürgerliche Familie, wenn möglich auf dem Lande, finden, welche einem gebildeten, sehr fleißigen, aber alleinstehenden und armen Mädchen gegen kleine Vergütung (als Taschengeld) Anleitung zur gründlichen Erlernung des Haushalts und der Küche zu geben, daselbst überhaupt in uneigennützigster Weise repräsentationsfähig heranzubilden, damit ihm geboren ist, sich angemessenen Lebensunterhalt zu suchen. Eintritt kann bald oder später, auch noch im Herbst erfolgen. Gest. Offerten unter Chiffre J. O. J. 521 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Empfehle Köchinnen, Haushält., Zimmer-, Haus- u. Alleinmädchen, Kinderfrauen mit Sprachkenntnissen, eine fein bürgerl. Köchin und ein Hausmädchen (hier fremd, pr. 3.), Kinder- u. Küchenmädchen. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Herrschafstöchin

mit gut. Zeugn. sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5608

Haushälterin, gebild., vers. u. d. f. Küche, g. auch als Köchin in fein. Herrschafstsch., vers. u. fein bürgerl. Köchin f. Herrsch., gew. Hausmädchen (g. 3. a. f. d.). Bür. Häfnergasse 7, 1.

Wiener Hotel-Restaurantköchin sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, hier Stellung. Faulbrunnenstraße 9, 1. r.

Zwei perfekte Herrschafstöchinnen, ein feines Hausmädchen, 7 Jahre in seiner Stelle, sowie eine Anzahl einfacher arbeitssamer Alleinmädchen u. versch. Kindermädchen empf. Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Tücht. Beis- und Kaffeeköchin, bessere, einfache Haus- und Alleinmädchen suchen Stellen. Ellenbogengasse 10, 2 bei Frau Volk.

Eine franz. **Schweizerin**, welche sehr gut englisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zu Kindern oder als Jungfer. Näh. Taunusstraße 26, im Kurzwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen von auswärt., welches im Nähen, Bügeln und in allen Handarbeiten erfahren ist, sucht sofort Stelle als besseres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Kirchgasse 51, Weggerladen.

Ein anst. Mädchen mit g. Zeugn., welches im Nähen und in Handarbeit bewandert ist, sucht Stelle in H. Haushalt oder zu einz. Dame. Näh. Drantenstraße 31, Hth. 2. Tr.

Ein kräft. gefest. Mädchen sucht zum 15. Mai Stelle für Küche u. Hausarbeit zu einer H. Familie. Näh. Rheinstraße 15 beim Verwalter.

Ein älteres sehr sonderbar kochen kann, vorzüglich wäscht und bügelt, sucht in kleiner feiner Familie Stellung. Näh. Taunusstraße 39, 2.

Ein anst. **Mädchen** (20 J.) sucht Stelle zu Kindern. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zahnstraße 14.

Ein fleißiges lauberes Mädchen, welches kochen kann, sucht Stellung als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem besseren kleinen Haushalt. Nachzufragen Wellrigstraße 18, Hths. bei Frau Fuhr.

Ein Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Karlstraße 32, im Laden.

Ein alt. Mädchen, welches bürgerl. kochen l., sucht auf gleich Stelle in H. Haushalt oder zu zwei alt. Leuten. Näh. Nerostraße 5, Hths. 1. St.

Besseres Zimmermädchen sucht sofort Stelle in einem Privathaus oder Hotel. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein erfahreneres älteres

Kindermädchen

sucht per 15. cr. oder 1. Juni ähnliche Stellung. Off. sub R. 271 an Rudolf Mosse, Cassel. (Cassel 271) F 102

Mädchen, welches das Kochen und Hausarbeit versteht, sucht Stelle Drantenstraße 6, 2. Etage.

Ein besseres ordentliches **Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen sucht sofort passende Stelle. Näh. Villa Panorama, Parkstraße.

Kindermädchen, gut empfohlen, wünscht Stelle zu H. Kindern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5609

Empf. ein tücht. brav. kräft. Mädchen, zu jeder Arbeit willig (hier fremd). Fr. Heuerbach, Adlerstraße 13, Hth. Dach.

Suche für ein j. braves Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, Stelle bei kathol. Familie. Näh. bei Bangert, Schachtstraße 6.

Ein anst. Mädchen, 21 Jahre, Thüringerin, w. im Kochen, Waschen und in Handarb. nicht unerfahren und Liebe zu Kindern hat, sucht per 15. Mai Stelle in H. Haushalt. Näh. Dohheimerstraße 4, 1.

Tücht. Mädch., 16 J., noch nicht ged., w. etw. Hausarb. verst., a. Liebe zu Kindern hat, i. St. Näh. b. Fr. Kögler, Friedrichstr. 45, Stb. 1.

Hotelzimmermädchen empf. für gl. Müller's B., Mauerstraße 13, B. Gedieg. kräft. Mädchen (sehr gut empf.) i. Stelle. Schachtstr. 4, 1. St.

Tücht. Mädchen, das bürgerl. kocht und in allen Hausarbeiten erfahren ist, i. Stelle als Mädchen allein. Ellenbogengasse 6, 5. r.

Empf. nette Kinderfrau, welch. franz. spr., mit pr. langj. 3., g. a. ausw., ein bess. Mädch. zu H. Kind., in d. Pfl. selbstst. pr. 3-jähr. 3. Bür. Fr. Kratzberger, Häfnerg. 7, 1.

Ein Mädchen vom Lande, welch. g. Zeugn. hat, i. St. Mauerstraße 9, 2.

Besseres Mädchen, welches kochen l., i. Stelle als Stütze. Mauerstraße 13.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und auch Hausarbeit thut, sucht Stelle. Näh. Neugasse 15, 1. St. r., 10-12 und 2-4 Uhr.

Mädchen, welches kochen l., empf. Fr. Müller, Mauerstraße 13, Part.

Bier erfahr. **Kinderrauen**, e. **Kindermädch.** m. zwei 1 1/2-jähr. Zeugn., eine Schänksamme empf. W. Löb, Webergasse 15.

Tüchtiges gut empfohlenes Personal aller Branchen, sowie nur gute Stellen findet man stets und schnell in dem

Placirungs-Bureau von Frau Süss.

Goldgasse 20, 1. Et. (Gde Laugasse), Goldgasse 20, 1. Et.

Für Herrschaften

große Auswahl der Dienerschaft in den Wartesalen der Frauen-Erwerbs-Gesellschaft, Webergasse 21, Eingang Al. Webergasse.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein **Tapeziergehülfe** sofort gesucht Gustav-Adolfstraße 3.

Tapeziergehülfe sofort gesucht Gustav-Adolfstraße 3.

Durchaus tüchtiger **Schuhmacher**, der eine Werkstelle selbstständig leiten kann, sofort auf dauernd gesucht. Nur tüchtige Kräfte wollen sich melden bei

Hch. Hollingshaus, Viebrich, Mainzerstraße 25.

Bogenschnneider f. d. gef. h. Kleber, Schillerpl. 2. Gde Bahnhofsstr. 5498

Sof. gesucht e. jung. selbstständ. **Koch**. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Jungen Bäcker u. auswärts, jg. sprachl. Oberkellner, jg. Restaurations-Gehe, Saalkellner, jg. Koch, einen Bierjungen und jüngeren Hotelhausburche sucht **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Laden.

Für mein kaufmännisches Bureau suche ich zum sofortigen Eintritt einen Lehrling mit guter Schulbildung. Selbstgeschriebene Off. an 5472

C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12,

Fabrik für Kochanlagen, Zeichnungen, Wasseranlagen.

Ein **braver Junge** von 14-16 J. mit schöner Handschrift auf ein Bureau ges. Gef. Off. unt. V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verl. 5589

Schreinerlehrling gesucht Schlichterstraße 16. Fr. Syring. 5585

Ein **Steinhauerlehrling** gesucht Schierkeimerstraße 3. 4454

Lackirerlehrling gesucht Dolenstraße 18. 5631

Lackirerlehrling gef. ev. g. Vergt. Ellenbogengasse 7. 4353

Braver Vergolderlehrling gef. Vossienplatz 2, Vergolderei. 4267

Ein **Pfostenlehrling** gesucht Mauerstraße 10.

Lehrling für mein Sattler- und Tapezier-Geschäft gesucht. Rich. David, Bleichstraße 12. 5266

Schneiderlehrling kann sofort eintreten. Fuhlroth, Friedrichstraße 29.

Schneiderlehrling gesucht bei K. Senz, Faulbrunnenstr. 6, 1. 4820

Schuhmacherlehrling, am liebsten v. Lande, gef. Neugasse 4. 5543

Ein **kräftiger Junge** kann die Meggerei erlernen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5203

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. Norderstr. 17. 4132

Kellnerlehrling wird gesucht Hotel Taunhäuser. 5523

Ein **junger fleißiger Hausburche** gesucht Conditor Wilhelmstraße 42. Ein 14-16-jähr. kräft. Burche vom Lande zu einer Herrschaft als Stallburche gesucht. Offerten u. T. W. 458 an den Tagbl.-Verlag. 5558

Ein **junger starker Hausburche** gef. Zahnstraße 5, Bierhandlg. 5558

Ein kräftiger Hausburche zum sofortigen Eintritt gesucht. 5606

H. Rabinowicz, Laugasse 39/37.

Verheiratheten Hausburchen für Geschäftshaus, Eistungen für Hotel sucht sofort W. Löb, Ritter's Bureau. 5620

Junger Hausburche gesucht Dohheimerstraße 17.

Best. Hausburche gesucht Friedrichstraße 14, Part. 1.

Ein **junger Burche** gesucht Adelsbaderstraße 6.

Ein **braver reinklicher Junge** als Ausläufer gesucht Hotel Altesaal. 5551

Guhrlente gesucht am Abbruch Römerberg 9 und 11; ferner sind daselbst noch Brennholz, gute Ziegel, Fenster etc. abzugeben. Näh. daselbst. 4891

Anecht gesucht Feldstraße 17. 5509

Tüchtiger Alerntucht gesucht Schwalbacherstraße 39. 5617

Tagelöhner für Gartenarb. sucht Wegner, Wilhelmstraße 42a.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Techniker sucht Nebenbeschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5616

Erfahrener **Kaufmann** sucht an 2-3 Nachm. wöchentl. event. für täglich Nachm., Beschäftigung im Beiragen u. Abschließen von Geschäftsbüchern, Führung von Correspondenzen etc. Suchender ist mit allen

Bureauarbeiten — speziell der Bankbranche und des Weinhandels — durchaus vertraut u. hat feinste Referenzen aufzuweisen. Gef. Off. bel. man u. S. P. S. 512 an d. Tagbl.-Verlag zu richten.

Junger tüchtiger Kaufmann,

militärfrei, flotter Correspondent, pract. geübt in allen Comptoirarbeiten, dopp. u. einf. Buchführung, mit schöner Handschrift sucht unter besch. Anspr. dr. gleich o. später Engagement. Beste Ref. u. Zeugn. stehen zu Diensten. Gef. Dr. u. K. N. K. 519 an den Tagbl.-Verlag erb.

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht Stellung auf einem Anwalts- oder sonstigen Bureau. Gef. Offerten unter M. P. K. 521 an den Tagbl.-Verlag

Geb. j. Mann mit sch. Handschr., aus anst. Familie, sucht Stelle auf einem Bureau o. sonst. schriftl. Arbeiten. Näh. Feldstraße 22, 1. Etage. Ein junger Mann von 18 Jahren mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung auf einem Bureau als Schreiber. Offerten unter F. S. R. 523 an den Tagbl.-Verlag erdienen.

Ein tüchtiger Küfer, in Holz- u. Kellereiarbeit bewandert, sucht Stellung. Näh. Adelsstraße 16, Seitenb. 1. St.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, mit guten Zeugn., sucht Stelle als Bureaudienster, Hausburche oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. Wellstraße 18, 1. St. 1.

Ein flotter Burche sucht Stelle als Diener, Hotelhausburche. Näh. Schwalbacherstraße 55 (Wirtshaus).

Ein älterer Diener sucht eine Stelle. Adresse A. Schneider, Dausenau, Bad Ems.

Ein gewandter Herrschaftsdienster mit guten Zeugnissen, der auch das Ausfahren von Kranken übernimmt, sucht für sofort o. später St. Zu erf. Dämergasse 6 o. im Tagbl.-Verlag. 5595 Suche Stelle als Aufseher oder sonstige bessere Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5618

Ein in der Kranken-Pflege gewandter Diener mit guten Zeugnissen sucht bei einem leidenden Herrn oder auch in einer Privat-Anstalt Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5583

Ein gewandter junger Diener, militärfrei, mit guten Zeugn. sucht zum 15. Mai oder auch später Stellung. Gef. Off. unter T. R. T. 511 an den Tagbl.-Verlag erdienen.

Mehrere perf. gewandte Herrschaftsdienster, v. Zeugn., beim Militär gedient, empfiehlt W. Löh. Webergasse 15.

Diener, spricht englisch, sucht Stellung in einem Hotel oder Privathaus. Offerten unter B. W. B. 527 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Junge sucht Stelle als Hausburche. Näh. Schwalbacherstraße 63, Vorderb. Dachl. rechts.

Zuverläss. Familienvater, ehrlich, durch Unglücksfall in Roth gerath., f. Botengänge zu machen. Adress: 29, S. 2.

Ein verheirateter junger Mann sucht Stellung als Hausburche in einem Geschäft oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. im Tagbl.-Verl. 5517 Suche für meinen Jungen von 15 Jahren, welcher im 4. Lebensjahre seine rechte Hand verlor, auf einem Bureau Lehrlingsstelle. Gef. Off. unt. J. P. 517 erbitten a. d. Tagbl.-Verl.

Främden-Verzeichniss vom 3. Mai 1895.

Adler.

Beckert, Chemnitz
Voss, Frankfurt
Pingel, Berlin
Thorey, Berlin
Plath, Dr. Cassel
Beddinghaus, Altenvoerde
Fromberg, Berlin
Singer, Berlin
Benemann, Hamburg
Nübling, Ulm
Borgstedt, m. Fr. Elsfleth
Schmid-Monnard, Hamburg
Paltzow, m. Fr. Düsseldorf
Roemer, Bonn
Schmid-Monnard, Dr. Halle
Kolbe, m. Fam. Hesewitz
Bonvit, Berlin

Belle vue.

Dunlop, Kfm. Rotterdam
Hotel Block.
Lambert, Dresden-Radebeul
v. Hammersberg, Hamburg
Wiener, m. Fam. Berlin

Schwarzer Bock.

Rauch, Fr. Achim
Roegner, Fr., Rent. Görlitz
Giesse, Lieut. St. Aoid
Küttner, Fr. Dresden
Kohlschütter, Fr. Dresden
Schwarz, Friedberg

Zwei Bücke.

Johne, Rent. Dresden
Becher, Rent. Dresden
Lehmann, Rent. Dresden
Schmidt, Fr., m. T. Elberfeld
Fischer, Kfm. Elberfeld
Goldmann, Kfm. Bamberg

Hotel Bristol.

Overbeck, Dir. Bremen
Overbeck, jr. Bremen
Cölnischer Hof.
Rakow, Fr., Rent. Danzig
Engel.

Ebeling, Kfm. Harburg
v. Nathusius, Erfurt
Morgan, m. Fam. New-York
Heydenreich, Fr. Dresden
Trusen, m. T. Magdeburg

Eisenbahn-Hotel.

Wolbeding, Dr. Düsseldorf
Hollmann, Fr. Düsseldorf
Hof, Kfm. Limburg
Frederiksen, Kfm. Barmen
Hirsch, Kfm. Elberfeld
Haas, Kfm. Worms

Zum Erbprinz.

Weber, m. Fr. Basel
Diehl, Fr., m. T. Kirm
Grünig, Fr. Mainz
Grüb, Fr. Marienberg
Desterd, Fr. Brüssel
Heydt, Kfm. Cöln
v. Roodsyk, m. Fr. Cöln
Dell, B.-Ems

Europäischer Hof.

Hentschel, Fr. Leipzig
Hentschel, Fr. Leipzig
Walther, Baumstr. Erfurt
Schottler, Danzig
Theodor, m. Fr. Königsberg
Herrmann, Rent. Amersdorf

Grüner Wald.

Ettlinger, Kfm. Frankfurt
Herpel, Kfm. Hanau
Heinrichs, Kfm. Cöln
Ballmann, Insp. Hamburg
Herrmann, Kfm. Fulda
Henke, Kfm. Kiel
Funk, Kfm. Frankfurt
Weil, Kfm. Strassburg
Bornstein, Kfm. Berlin
Naumann, Kfm. Iserlohn
Wohlert, Kfm. Freiburg
Brinkmann, Kfm. Völburt
Hurtz, Kfm. Cöln
Neubaus, Kfm. Cöln
Schlesinger, Kfm. Wien
Conradi, Baumstr. Lübeck

Hotel zum Hahn.

Boremann, Dr. Amsterdam
Neu, Kfm. Wilhelmsdorf
Kessler, Kfm. Cassel
Wilkinson, Dr. Leamington
Fränkel, Fr., Rent. Leipzig
Hotel Hohenzollern.
Büsing, Fr. Offenbach
Arnoldts, Fr. Offenbach

Vier Jahreszeiten.

Nixon, m. Fr. Irland

Pension und Hotel Kaiserbad.
v. Löffbecke, Schlesien
v. Löffbecke, Fürstenwalde
Cerf, Fbkb. Erfurt
Andersch, Königsberg
Kehl, Oberst, m. Fr. Berlin
Grosse, Fr., m. Nichte, Berlin
Kleinfelder, Fr. Berlin
Bonnessein, Schwelm
Osswald, Fr. Cöln

Hotel Kaiserhof.

Rapp, Dir. Mochbern
Hofmann, m. Fr. New-York
Hortz, m. Fr. Crefeld
Kinloch, Oberst. London
Elkan, Hamburg
Adler, m. Fr. New-York
Michael, England
Faussett, Oxford
Krackher, Fr. Dresden
Schmolder, Rheyt
Simon, Fr., m. Fam. Berlin

Hotel Harpfen.

Simon, Leipzig
Hahn, m. Fr. Frankfurt
Bender, m. Fr. Mingolsheim

Goldene Krone.

Hoyer, Hptm. Insterburg
Haase, m. Fam. Steglitz
v. Harling, Pr.-Lt. Dresden
Sanator. Lindenhof.
Seibel, Fr. Saarbrücken

Hotel Minerva.

Weakley, Fr. Alexandria
Michael, Fr., Prof. Berlin
Michael, Dr. Berlin

Nassauer Hof.

Labouchere, Fr. Doorn
Scharp, Fr. Camp
Linde, Rent. Halberstadt
Händler, m. Fr. Berlin
Rosenberg, Fr. Berlin

Hotel National.

Basler, Kfm. Bern
Steinhauer, Kfm. Erfurt

Hotel du Nord.

Freneckell, Fr. Helsingfors
Freneckell, Fr. Helsingfors

Nonnenhof.

Lauer, Oberlahnstein
Hoffmann, Berlin
Mahn, Kfm. Berlin
Pansé, Kfm. Berlin
Kirchreich, m. Fr. Coblenz
Badernacher, m. Fr. Bonn
Loeb, Kfm. München
Reuter, Kfm. Hanau
Kaufmann, Kfm. Königstein
Kerp, Kfm. Crefeld
Wolff, Kfm. Cöln

Hotel Oranien.

Fleischmann, Zürich

Pfalzer Hof.

Cornelius, Merchelbach
Laber, Kfm. Gross-Gerau

Promenade-Hotel.

Klinkhard, Leipzig

Quisisana.

Asthöwer, m. Fr. Essen
Hertz, m. Fr. Lodz

Rhein-Hotel.

Kaysan, m. Tocht. Cassel
Hagedorn, Offiz. Pfalzberg
Prohle, Ingen. Osterwick

Rheinstein.

Orb, Weingutsb. Westhofen
Kaiser, Oberlahnstein

Römerbad.

Hermeyer, Kfm. Chemnitz
Brock, Kfm. Berlin
Baerwald, Kfm. Berlin
Fürst, Kfm. Berlin

Rose.

Vaile, m. Fr. England
v. Hochschild, (Schweden)
Schawe, Fr. England
Rieke, Hamburg
Smith, Fr., m. Bed. England
Crowe, Fr., m. Bed. England
Davidson, Dr. England

Thomas, Fr. England

Perl, Kfm. Petersburg
Curtius, Fr., Senat. Lübeck
Asher, Fr. Lübeck

Goldenes Ross.

Sachs, Fr. Frankfurt
Riedel, Fr., m. T. Dresden
Handke, Kfm. Berlin

Weisses Ross.

Schumacher, Dr. jur. Bremen
Beyer, stud. jur. Colditz
Holland, m. Fr. Braunschweig
Wölfling, m. Fr. Magdeburg

Schützenhof.

Schwéds, m. Fr. Paris
Fröbel, Kfm. Chemnitz
Gellezuns, m. Fr. Spandau

Deusser, Rent. M.-Gladbach

Deusser, Fr. M.-Gladbach
Grüttner, Rent. Jauer

Weisser Schwan.

Falkenbagen, Fr. Northeim

Hotel Schweinsberg.

Froetos, Kfm. Cöln
Schmitz, Dr. med. Crefeld
Wieduwitz, Kfm. Cöln

Grund, Kfm. Strassburg

Donsbach, Fr. Cöln
Eismann, Kfm. Nürnberg
Gregor, Kfm. Wien

Weiszlog, Kfm. Hamburg

Lohmann, Fr. Dortmund
Reinhard, Fr. Cöln

Zur Sonne.

Hertforten, Geisbühl
Roth, Birsten
Blüch, Kfm. Vacha

Iffland, Dortmund

Mundhaf, Gotha
Bayer, m. Fr. Coblenz
Bayer, Coblenz

Spiegel.

Erlanger, Kfm. Nürnberg
v. Dühren, Danzig
Keller, m. Fr. Stassfurt
Ohnesorge, Jüterbog

Tannhäuser.

Uhlmann, Kfm. Leipzig
Hirsekor, Kfm. Berlin
Schwoth, Kfm. Pforzheim

Tausus-Hotel.

Wilke, Kfm. Dresden
Herold, Baurath z.D. Breslau
Zwergel, Kfm. Budapest

Brand, Kfm. Berlin

Schneider, 2 Fr. Dresden
am Hofe, Rent. Cöln
Steizer, m. Fr. Hamburg
Lömmel, Fbkb. Stettin

Wievert, Rent. New-York

Hotel Victoria.

v. Uttenhoven, Herichsdorf
Niemann, m. Fr. Baltimore
Meinert, Fr., m. Bed. Dresden
Meinert, Dr. jur. Dresden

Hotel Vogel.

Nickel, Fr. Palschau
Kunst, Kfm. Berlin
Berwald, Kfm. Berlin
Malewicz, Fr. Krakau

Hotel Weiss.

Schroff, m. Fr. Mannheim
Epstein, Fr., Dir. Stolberg
Lautenbach, Fr. Stolberg
Lüttke, Gera

Zauberflöte.

Eitle, Kfm. Frankfurt
Scheuermann, Frankfurt
Kohl, Fr. Darmstadt

In Privathäusern.

Pension Anglaise.
Guier, Dr., m. Fr. Italien
Cherrill, Fr., m. T. Brüssel
Elliot, m. Fam. Amerika

Pension Continentale.

Murray, Fr. Liverpool
Langensiepen, Fr. Elberfeld
Pension Credé.

v. Bolschwing, Fr. Berlin

Weimer, Archit. Dresder
Bredt, Fr., Rent. Montreux
Villa Frank.

Blasebeck, m. Fr. Irland

Pension Garfield.
von Amsberg, New-York
Villa Grünweg 4.

Lampe, m. Fr. Hannover

Schmidt, m. Fam. Bremer
v. Gordon, Fr. Deasav
Pension Internationale.

Hasenclever, Fr. Elberfeld

Lamberts, Fr. Aacher
Lykes, Fr. England
Hausmann, Fr. Müncher

Oettingen, Fr., m. T. Livland

Schmid, Fr. Erlanger
Pension Mon Rebois.

Edelmann, Fr. Carwitz

Pott, Dr. Göttingen
Pott, Fr., Prof. Halle
v. Marwitz, Fr., m. T. Altona

Gilchrist, Fr. Penshaw

Villa Sanssouci.
Blackett, Fr. m. T. England
Villa Speranza.

Bernstamm, Petersburg

Villa Stolzenfels.
Schneidewind, m. Fr. Aachen
Schmalz, Kfm. m. Fr. Joensun

Wilhelmstrasse 38.

Mees, Fr. Rotterdam
Mees, 2 Fr. Rotterdam
Remy, Fr. Rotterdam

Knaben-Hüte

wegen Aufgabe des Artikels 5610

zum und unterm Einkaufspreis.

Bouteiller & Koch,
Langgasse 13.

 Röderallee 18 sind 2 Hecker ewiger Alter, 1 1/2 Morgen (Leberberg),
1 Morgen (Schwesternhaus), zu verkaufen.

Faulbrunnenstr. 8. Faulbrunnenstr. 8.

Sente Abend:

Miegelsuppe.

 Morgens: Quetschfleisch, Bratwurst, von 4 Uhr an warme
Wurst und Schweinepfesser. 5619

Ph. Graumann.

Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

 Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Niobiden.

Roman von E. Szafranski.

(Nachdruck verboten.)

(23. Fortsetzung.)

Asmus hatte beide Hände der alten Dame ergriffen und hielt sie mit herzhaftem Druck fest. Mit Verehrung und Bewunderung blickte er in das bewegte Anlitz der Matrone, in deren Augen er trotz der tiefen Dämmerung ein paar Thränen erkannte, Thränen hochherzigen Mitgefühls. Und diese mühen alten Augen predigten ihm eine Lehre von wahrer Treue und Anhänglichkeit, die nicht nach den Umständen fragte, unter denen sie sich zu betätigen hatte, sich nicht in Modifikationen erging, „warum das, und weshalb nicht so?“. Die nicht prüfte, nicht beschönigte, nicht anklagte, sondern eben nur treu blieb und anhänglich. Diese Lehre ging ihm zu Herzen; sie löste und verflüchtigte dort etwas Hartes, das seine freundschaftlichen Gefühle kühl berührt und eingeengt hatte. Vor ihm selbst lag jetzt das egoistische Moment bloß, das ihn über den Freund den Stab brechen ließ, und er schämte sich dessen, ohne eine Spur jener gereizten Vorbehalte, welche gewöhnlich Begleitererscheinung der Erkenntnis eines Unrechtes und oft selbst der Reue sind.

Asmus beugte sich über die Hände der Matrone und küßte sie beide. Die alte Frau fühlte, was in ihm vorging. Hatte sie es doch schmerzlich bemerkt, wie auch dieser sich in Zweifeln und Vorwürfen ergangen hatte.

„Er ist gut, Herr Doktor, glauben Sie mir, — er ist gut.“

Ein junges Mädchen trat ins Zimmer. Es brachte den Brief und zugleich in beiden Händen eine angezündete Lampe. Das Gesicht des Mädchens konnte Asmus erst erkennen, als es die Lampe auf den Tisch gestellt hatte und Frau Hübler den Brief überreichte.

Ein Kinder Gesicht von eigenhümlichem Reize. Die Lider hielt es gesenkt und die vollen Lippen fest geschlossen, als unterbrückte das Mädchen mühsam eine Klage. Das blonde Haar war in der Mitte gescheitelt und schmiegte sich leichtgewellt an die blendend weiße Stirn und die Schläfen, deren deutlich bemerkbare blaue Aderchen die Zartheit des Teints noch hoben. Die Gestalt war schlank und zart, aber doch schon in der Entwicklung vom Kinde zur Jungfrau begriffen, ja ihre Bewegungen hatten bereits etwas von der natürlichen ungefuchten Grazie des werdenden Weibes.

Das war Asmus so auffallend, daß er unwillkürlich die Hand zum Klemmer führte, um ihn zurechtzurücken und besser sehen zu können. Obwohl das Mädchen die Augen nicht erhoben hatte, mußte es diese, wirklich unberechnete und fast allen Kurzsichtigen eigenhümliche Bewegung dennoch bemerkt und falsch gedeutet haben. Es zuckte zusammen. Ueber Stirn und Wangen, bis in die kleinen, schier durchsichtigen Ohrmuscheln hinein ergoß sich ein flammendes Roth.

Frau Hübler hatte den Brief noch einmal überflogen. Jetzt reichte sie denselben Asmus, den sie aber erst durch eine Berührung aus seinem perplexen Betrachten aufschrecken mußte. Er vertiefte sich darauf angelegentlich in die Lektüre des Schreibens.

Die alte Dame nahm ihre Brille ab und erklärte dem jungen Mädchen:

„Herr Asmus ist ein Freund unseres Herrn Doktor, und der beste und treueste, den er hat.“

Trotzdem ihn der Brief fesselte, sah Asmus bei diesen Worten auf. Die Augen des Mädchens waren auf ihn gerichtet. Wunderbare, räthselhaft tiefe Augen. Die blaue Iris hatte einen dunklen Rand, welcher dem Blicke einen großen, lebhaft sprechenden Ausdruck verlieh. Mit diesem Ausdruck sah ihn das Mädchen an, — und Asmus war, als spräche Jemand ein sinniges, herzbewegendes Gedicht zu seinem Lobe. Fast verwirrt erhob er sich und reichte dem Mädchen die Hand. Sofort senkten sich die blickbewimperten Lider, und aus der Jungfrau ward wieder ein Kind, das sein dünnes Händchen zaghaft und verschämt in die dargebotene Rechte des Fremden legte. Ohne ein Wort zu sprechen, ja ohne auch nur den Blick noch einmal zu erheben, verließ es das Zimmer.

Die Thür hatte sich bereits geschlossen, aber Asmus verharrte noch immer in schweigendem Staunen. Seinen fragenden Blick beantwortete Frau Hübler durch ein Nicken und die Gegenfrage:

„Nun, Herr, Doktor?“

„Ein seltsames Mädchen —!“

„Inwiefern seltsam?“

„Je nun,“ erwiderte der Journalist nachdenklich, indem er den Brief auf den Tisch legte und in nervösem Spiel an seiner Uhrkette zerrte, „das ist nicht so kurz erklärbar. Frühreif ist zu schroff und absprechend für dieses reizvolle Geschöpf und trifft auch nicht ganz das Richtige. Fühlen Sie nicht selbst, daß es etwas Eigenes um dieses Kind ist?“

„Gewiß,“ sagte die Matrone ernst. „Ich fragte nur, weil ich glaubte, daß so junge geübte Augen wie die Ihrigen vielleicht mit einem einzigen Blick mehr ergründen, als meine alten irwochenlanger Prüfung!“ Es ist ein seltsames Wesen, Herr Doktor; Sie haben ganz recht. Und den Schlüssel zu dieser jungen Seele haben wir Beide nicht.“

„Wer ist denn das Mädchen?“ Sie sprachen von einer Ueberraschung für Fred.“

„Sie werden ungläubig den Kopf schütteln, wenn ich Ihnen sage, daß ich von dem Kinde, welches ich zu mir genommen und heute schon so lieb habe, als wäre es mein eigen, kaum mehr weiß, als den Namen und daß es verwaist ist.“

„Und wie heißt das Kind?“ Asmus fragte nur, um einen Moment Zeit zur Herstellung seines seelischen Gleichgewichts zu gewinnen, welches das Mädchen in einer, ihm unerklärlichen Intensivität beeinflusst. Er wußte, wer dieses Mädchen war. Es konnte Niemand anders sein, als der Schützling Freds, die Schwester jener —. Er dachte das schlimme Wort nicht zu Ende und er emporste sich über sich selbst, daß es ihm überhaupt in den Sinn kam.

„Ihr Name ist Hohentwiel, Helene Hohentwiel. Ein „von“ oder ein sonstiges Adelsprädikat ist noch dabei. Ich habe mich nicht darum bekümmert, weil mir von vornherein Wichtigeres unklar blieb. Doch lassen Sie sich erzählen. Zwei Tage nach dem unglückseligen Ereigniß mit unserm Johannson rüfte ich mich Nachmittags zum Ausgehen. Ich wollte nach Berlin, um im Krankenhause vorzufragen. Da klingelt es draußen und wenige Augenblicke später tritt das Kind ins Zimmer. Ich erkannte es sofort; es war dasselbe, welches Fred einmal durchnäht und fiebernd vor unserer Thür gefunden und, da es schon spät war, für eine Nacht bei mir untergebracht hatte. Ich möchte den Herrn Doktor sprechen, sagt es schüchtern und hängt dabei mit seinen merkwürdigen Augen so angsterfüllt an meinen Lippen, daß ich die Wahrheit nicht herausbringe und möglichst harmlos antworte: Der Herr Doktor ist krank, wünschest Du etwas von ihm? Statt aller Antwort bricht das Mädchen in die Knie, schlägt die Hände vor das Gesicht und weint, daß es einen Stein erbarmt hätte. Ich hob das Kind auf, nahm ihm Hut und Mantel ab und versuchte, es zu trösten. Ein schwierig Unternehmen, Herr Doktor, wenn einem selbst unaufhörlich die Thränen über beide Wangen laufen und man vor Schluchzen keine paar Worte zusammenhängend herausbringt. So saßen wir denn, das Kind und ich, hier auf dem Sopha, hielten uns umschlungen und weinten, eins immer herzbrechender wie das andere.“

Die alte Dame lächelte unter Thränen und wischte die Augen mit ihrem Taschentuche. „Verzeihen Sie, aber wenn ich jetzt, unter den so glücklich veränderten Umständen, daran zurückdenke, kommt mir's ordentlich komisch vor. Damals war es anders. Ob es Minuten oder Stunden waren, daß wir so saßen und unsern Kummer in Thränen umsetzten, weiß ich heute noch nicht. Jedenfalls war es schon Dämmerung, als das Mädchen sich langsam von mir losmachte und nach seinem Hut griff. Aber es setzte ihn nicht auf; es hielt ihn in der schlaff herabhängenden Hand, als hätte das Kind in seinem Jammer schon wieder vergessen, was es thun wollte. Das viele Weinen, ein dumpfer Druck in der Schläfengegend und die Dämmerung hatten mich in einen Zustand träumerischer Betäubung versetzt. Ich sah und hörte Alles, aber ich war unfähig, mich aus meiner Ecke, in die ich zurückgesunken war, zu erheben. Das Kind stand mitten im Zimmer. „Alle sterben!“ rief es mehrere Male in einem Tone aus, den ich Ihnen nicht beschreiben kann; soviel Klage, Bitterniß und Verweiflung lassen sich in zwei Worten nicht wieder sagen. Nach einer kleinen Pause, während der mir das Herz stillstand vor unheimlicher Angst, wandte es sich zu mir und sagte: „Ich will auch nicht mehr leben.“ — Stellen Sie sich dabei aber nicht eine Aeußerung jenes naiven Lebensüberdrußes vor, wie man sie oft von frühreifen Kindern hört, die wegen eines wohlverdienten Kagenkopfs ins Wasser zu gehen drohen. Nein, Herr Doktor, es war etwas Furchtbares. Es klang wie der Ausdruck eines plötzlich aufsteigenden, erlösenden Gedankens. „Lästere nicht Gott!“ rief ich ihr zu. Sie schüttelte den Kopf und ihre Augen sagten mir, daß sie mich nicht verstand. Das Mädchen war erfüllt von seinem grauenhaften Plane. In meiner Herzensangst versuchte ich es mit Bitten. Ich raffte mich auf und holte es wieder zu mir. Ich bat und tröstete mit Worten, wie sie mir auf die Zunge kamen, und schließlich sagte ich ihr, daß sie bei mir bleiben könne, wenn sie wollte. Sie mußte sich aber solche sündigen Thorheiten aus dem Kopfe schlagen. Wenn der Herr Doktor wieder gesund sei und wieder herkomme, dann würde er gewiß sehr böse sein, wenn er solche gotteslästerlichen Dinge von ihr erfähre. Von dem Augenblicke an, da ich Johannson erwähnte, ging eine Veränderung in der Haltung und im Gesichtsausdruck des Mädchens vor. In seinen Augen bligte es auf, seine Wangen rötheten sich und es bebte am ganzen Körper. Es schluckte ein paar Mal und dann kam es gepreßt zwischen den zusammenschlagenden Zähnen hervor: „Er ist nicht todt —?“ Fast beglückt über den Stimmungsumschlag rief ich: „Aber, Mädchen, ich sagte Dir doch, daß er nur erkrankt ist; so Gott will, wird er bald wieder gesund werden.“ — Mit einem tiefen Seufzer schloß das Kind die Augen und legte sich schwer in meinen Arm, mit dem ich es umfangen hielt. Es war ohnmächtig geworden.“

Asmus, der mit lebhaftem Interesse zugehört hat, warf einen lauen forschenden Blick auf die Erzählerin. Diese er-

widerte ihn mit einem Lächeln; gleichzeitig zog sie die Schultern leicht empor, als ob sie eine an sie gerichtete Frage offen lassen müßte. Sie verstanden sich, aber sie vermieden es, das Räthsel zu erörtern. Um möglichst schnell darüber hinwegzukommen, fuhr die alte Dame fort:

„So habe ich das Mädchen bei mir behalten. Noch an demselben Abend fuhr ich zu seinen Pflegeeltern. Diese kannten mich bereits von jenem Morgen her, an dem ich ihnen den Flüchtling im Auftrage Johannsons wieder zugeführt. Ich erwirkte nicht unschwer die Erlaubniß, das Mädchen bei mir behalten zu dürfen, wenigstens solange, bis Johannson selbst weitere Dispositionen würde treffen können. Ich glaube, ich kann den Schritt vor ihm verantworten, denn ich weiß, daß er sich damals schon mit dem Gedanken trug, das Kind meiner Obhut anzuvertrauen.“

„Haben Sie nicht von den Pflegeeltern etwas Näheres über das Mädchen erfahren können?“ fragte Asmus.

„So gut wie nichts, Herr Doktor. Die Frau lag krank; ich habe gar nicht mit ihr gesprochen. Der Mann, mit dem ich verhandelte, konnte oder wollte mir nichts weiter sagen, als daß das Mädchen durch schnell aufeinander folgende Unglücksfälle Mutter und Geschwister verloren und gottverlassen in der Welt gestanden hätte, wenn nicht unser Johannson gewesen wäre, der sich seiner angenommen.“

„Und das Mädchen selbst, spricht es nicht von seiner Vergangenheit, von seinen Eltern und früheren Lebensverhältnissen?“

Noch während Asmus fragte, schüttelte Frau Hübler lebhaft verneinend den Kopf.

„Sehen Sie, Herr Doktor, das ist wohl das Seltsamste an diesem Mädchen. Es ist von einer Willigkeit und stummen Zuthunlichkeit, die wahrhaft rührend ist. Jeden Wunsch liest es mir von den Augen ab und erfüllt ihn mit soviel Geschick und Eifer, daß ich mich noch nie in meinem Leben wirtschaftlich so entlastet gesehen habe, wie in den letzten Wochen. Als ich aber in den ersten Tagen ihres Hierseins einmal eine leise fragende Andeutung nach ihren Angehörigen fallen ließ, schauerte das Mädchen wie unter einer schmerzhaften Berührung zusammen, schlich sich in eine entlegene Ecke und sah stundenlang in dumpfem Brüten vor sich hin. Es hat Tage gedauert, ehe es sich erholte, und so werden Sie begreifen, daß ich es seither ängstlich vermied, das ihm so Peinliche wieder zu berühren. — Aber wollen Sie nicht den Brief lesen, Herr Doktor?“

„Welchen Brief? Ach so, pardon, wir sind ganz abgekommen.“ Asmus griff nach dem Briefe, sah aber erst nach ein paar Sekunden nachdenklich über denselben hinweg, ehe er sich abermals in dessen Inhalt vertiefte. Der Brief lautete:

Sehr geehrte Frau!

Das Befinden meines Kollegen Johannson hat sich in den letzten Tagen so wesentlich gebessert, daß ich seinem wiederholt ausgesprochenen Wunsche, nach dorthin zurückzukehren, kaum noch etwas entgegenzusetzen habe. Das umsoweniger, als ich nachgerade überzeugt bin, daß seine völlige Genesung nur noch von psychischen Momenten abhängt, auf die uns hier jeder Einfluß fehlt. Ich bitte Sie, alles Nöthige zur Aufnahme vorzubereiten und namentlich darauf bedacht zu sein, daß Herr Dr. Johannson dort Alles so antrifft, wie er es verlassen. Alles, was etwa auf den Unfall Bezug hat, halten Sie nach Möglichkeit fern. Ich glaube zwar, daß ihn die Angelegenheit noch beschäftigen, ja zu einer seelischen Krisis drängen wird, aber es scheint mir geboten, alle bezüglichlichen Einflüsse von Außen her, soweit das unauffällig zu bewerkstelligen ist, fernzuhalten, um den leider nothwendigen inneren Klärungsprozeß nicht zu forciren. Das könnte schaden.

Der Tag der Abreise ist noch nicht bestimmt; jedenfalls erhalten Sie rechtzeitig telegraphische Mittheilung.

Mit Hochachtung

Ihr ergebener

Dr. Reimer.

Nachdem Asmus gelesen hatte, faltete er den Brief umständlich zusammen und legte ihn dicht vor der alten Dame auf den Tisch zurück.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 207. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 4. Mai.

43. Jahrgang. 1895.



Alle Drucksachen für Vereinsfeste

liefert geschmackvoll und preiswürdig die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**
Wiesbaden Langgasse 27.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Kommenden Dienstag, den 7. Mai, Vormittags 9^{1/2} und
Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der
Frau von H. dahier und Anderen mehr nachverzeichnete Mobiliar- und
Haushaltungs-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung im
Römersaal, 15. Dohheimerstraße 15.

Inventar:

2 Nußbaum-Herrschafsbetten, bestehend aus 2 Bettstellen mit hohen
Hauptern, Sprungrahmen, Haarmaträzen, Plümeaux und Kissen,
1 Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette und Nachttische,
1 Kameltaschen-Garnitur, 1 Plüsch-Garnitur, Sopha, 6 Stühle,
do. 1 Sopha und 4 Sessel, 2 Verticows, 1 Pfeiler Spiegel, ver-
schiedene Salon-Lische, 1 Nußbaum-Büffet, 1 Auszugstisch und
6 Stühle, 1 schwarzer runder Tisch, 7 complete Betten, 3 Wasch-
kommoden, Nachttische, 5 ein- und zweithürige Nußbaum- und
Tannen-Schränke, 1 Spieluhr, 1 Zither, 1 Regulator, 2 dreiar-
mige Kronleuchter, 1 Blumentisch, 3 Kommoden, 1 Bücherschrank,
1 Sekretär, 1 Schreibtisch, einzelne Sophas, Nußbaum, schwarz,
und Goldspiegel, Delgemälde und Stahlische, Bilder, 1 Küchen-
schrank, Küchentisch, Anrichte, 1 Servirtisch, verschiedene Stühle,
Vorhänge, Gallerten, Teppiche, Glas, Porzellan, sonstige Haus-
haltungs-Gegenstände.

August Degenhardt,
Auctionator u. Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43.

Bügelstähle,

geschmiedete, in allen Größen stets vorrätig, billigst. 5625

J. Hohlwein,

Selenenstraße 23.

Restaurant Bahnhof.

Morgen Sonntag, den 5. Mai:

Großes Maifest.

Von 3 bis 8 Uhr Abends: Concert.

Prima Exportbier, direct vom Faß, per Glas 15 Pf.
Es ladet höflichst ein

K. Jacob.

NB. Für Vereine empfehle meinen Festplatz zum Abhalten von Ballo-
festen. Tische, Gläser und Vergnügungssteuer stelle ich selbst.

Achtungsvoll
D. D.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag Abend, präcis 9 Uhr:



General-Versammlung

im Vereinslokale. Nach derselben Vortrag des
Herrn Lieut. d. R. **Henrich**, Fortsetzung des vorigen
Themas.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

F 218

Der Vorstand.

Conditorgehilfen-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 5. Mai:

Ausflug nach Biebrich

(Saalbau Gambrius),

wozu höf. einladet

Der Vorstand.

NB. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

General-Versammlung

des

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden

(E. G. m. u. H.)

Samstag, den 11. d. M., Abends 8^{1/2} Uhr,
im oberen Lokale der Stadt Frankfurt.

Tagesordnung:

1. Revisionsbericht des Aufsichtsraths und Entlastung
des Vorstands.
2. Neuwahl eines Vorstandsmitglieds.
3. do. von zwei Aufsichtsrathsmitgliedern.
4. Vereins-Angelegenheiten.

Es ladet hierzu freundlichst ein und bittet um zahl-
reiches Erscheinen

F 247

Der Vorstand.

W. Jung. C. Fuss. H. Hirsch.

Wiesbaden, den 4. Mai 1895.

Eine zweithürige, laf. Bettstelle mit Sprungrahmen, dreith. Seegras-
matratze mit Keil, neu, sehr billig zu verkaufen Hermannstr. 19, 1 St. u.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,
halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Walther's Hof, Geisbergstrasse 3.

Mittagstisch zu 1 Mk. und 1,50 Mk.

Morgen Sonntag zu 1 Mk.:

Spargelsuppe.
Salm, Sauce Holl. und Kartoffeln.
Roastbeef und Spinat.
Chocolade-Eis und Eiswaffeln.

Für 1,50 Mk. dasselbe:

Hahn, Salat und Compot.

Sonst reichhaltige Speisekarte.

Von 4 Uhr ab: Grosses Doppel-Concert, abwechselnd Trompeter-Quartett.
Eintritt frei.

Sonntag, den 5. Mai. Diner 1 Mk. 20 Pf.:

Ochsenchwanzsuppe,
Zungenragout,
Spargel mit Schinken und Madairasauce,
Geflügel mit Salat,
Schweizer Crème mit Schlagsahne.

Privat-Speisehaus, Oranienstrasse 3, 1 St.
Martini, perf. Kochfrau.

Restaurant Wolter.

Heute Abend: **Mocturtelsuppe.**

Hotel Stadt Wiesbaden, Rheinstrasse 23.



Heute Abend von 7 Uhr: Spansau,
auch ausser dem Hause.

Jean Gertenheyer.

Samstag Morgen

prima Rindfleisch per Pfd. 56 Pf., Hausmacher
Wurst per Pfd. 40 Pf. Röderstrasse 16.

La Pferdefleisch,

Kochfleisch mit Knochen 28 Pf.,
Bratenfleisch ohne Knochen 36 Pf.,
Hackfleisch 38 Pf. per Pfd.

empfehlen M. Dreite, 30. Hochstraße 30.

**Kaufgesuche**

Hochelegante massive Herren-Zimmereinrichtung in Eichen,
Mahag. od. sonst feiner Holzart, nicht furnirt, zu kaufen ges.
Off. m. Preisang. erb. Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 5596

Ein besserer Kinderwagen gesucht. Kirchgasse 4, 3. Etage r.

Gebr. Gischrauf zu kaufen gesucht. Offerten unter
E. T. E. 524 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Bill. z. verk. 1 vollst. Bett, Kleiderchr., Canape Goldgasse 10. 5590

Eine Tannen-Bettstelle mit Sprungrahmen u. Matratze u. eine Tafel-
waage mit Marmorplatte billig zu verkaufen Kapellenstrasse 1.

Ein gebrauchtes Chaiselongue sehr bill. z. v. Rheinstraße 81, Stb. P.

Zweirad, sehr gut erhalten, complet, für 50 Mark zu
verkaufen Steingasse 19.

Ein Kinderwagen zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 9, Stb. 1 St.

Ein Kinder-Schwagen, Kinder-Stühlchen, lackirt zweifach. Bettstelle,
Seegrasmatratze, Reil u. Strohsack (gebraucht) ist billig zu verkaufen.

J. Linkenbach, Nerostraße 33.

Ein eleganter Schwagen für 10 Mk. zu verkaufen
Schwalbacherstrasse 33, oberes Thor. 5628

Marquise (2,64 lang, 1,69 breit), fast neu, zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 5633

Vier bis fünf Kubikmeter gute trockene Eichen-Diele, geeignet für
Schreiner u. Glaser, sowie eine Partie Kiefern- u. Buchen-Diele
sind billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5602

Zwei schöne trächtige **Schweine** (Holsteiner Rasse) zu verkaufen
Rambach, Kirchweg 9.

Ferkel, 7 Stück, billig zu verkaufen bei

Hepfer in Reuhof.

Nechter Dachshund (Brachthier) zu verk.
Nerothal 9, 1.

Pfautauben (männliche), auch einzelne, zu verkaufen
Schwalbacherstrasse 34, Comptoir (Sof).

Verschiedenes**Theilhaber**

für gute **Gäher, Hasen u. Enten-Jagd** bei Bingen a. Rhein,
3 Minuten von der Bahnstation, unter günstigen Bedingungen
gesucht. Anfragen unter „Jagd“ an die Expedition der
„Binger Zeitung“ erbeten. F 388

Theilhaber, still o. thät., für Fabrikationsgesch. v. Conf.
u. Gebrauchsart. mit 20-30,000 Mk., die hypothet. sicher
gest. w., gel. Off. erb. u. C. V. C. 526 a. d. Tagbl.-Verlag.

Hauptagent gesucht

für eine renommierte Feuerversicherungs-Gesellschaft
unter besonders günstigen Bedingungen. Gesl. Off.
unter U. D. U. 510 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Techniker sucht sich mit kleinerem od. größerem
Capital bis zu 100,000 Mark an
einem nachweislich rentablen Fabrikgeschäft zu betheiligen. Off. unter
R. G. R. 513 an den Tagbl.-Verlag.

Fahrräder (große und kleine Figur) billig zu ver-
mieten Saalgasse 24.

Alle Tapezier- u. Decorations-Arbeiten werden in u. außer
dem Hause billigst ausgeführt. Aufkleben von Tapeten per Rolle 25 Pf.
H. Schwab, Rheinstraße 81, Stb. P.

Modest! Putzarbeiten werden geschmackvoll u. bill. angef.
Franz Kössler, Saalgasse 16, 1. L.

Eine Beamtenwitwe sucht 150 Mk. zu leihen gegen
entsprech. Zinsen und monatliche Abzahl. von 10 Mk.
Gesl. Off. unter M. L. M. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kind erhält gute Pflege Saalgasse 8, Stb. 3 St.

Verloren. Gefunden

Verloren ein argent. Goldstück mit Freiheits-
kopf in Verlorenfassung. Gegen 20
Lohnung abzugeben Friedrichstraße 47, 1 r.

10 Mk. Belohnung

dem Finder der Schildpattorgnette mit goldener Kette Adels-
straße 19, Bartenre.

Verloren

ein schwarzer, mit Spigen besetzter Kragen im Kurpark oder
auf dem Wege nach Sonnenberg. Abzugeben gegen Belohn.
im „Hotel zum schwarzen Boot“.

Kanarienvogel entflohen. Wiederbringer Belohnung Morisstr. 13, 2 St.

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen
hoherfreut an

Ant. Krüger und Frau,
geb. Brandt.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
während der schweren Krankheit unseres guten, unvergesslichen
Gatten und Vaters, **Peter Schroth**, sowie für die reichen
Blumenspenden sagen wir hiermit unseren Freunden u. Bekannten,
insbesondere dem Herrn Director u. dem ganzen Personal der
Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, sowie dem Herrn Warrer **Murran**
für seine trostreiche Grabrede unsern tiefgefühlten Dank.

Erbenheim, den 3. Mai 1895.

Die trauernde Wittwe und Kinder.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 4. Mai 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Aurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Adrienne Lecouvreur.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Nora.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.

Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Übung.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Spargasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde.

Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.

Bayeru-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangprobe.

Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.

Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.

Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.

Athleten-Club Wiso. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett Sifaria. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Pictoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.

Gesellschaft Fidelesio. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.

Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Mal- und Lackier-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.

Gesellschaft Amicitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.

Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.

Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gefellige Zusammenkunft.

Audoclub Wiesbaden. Gefellige Zusammenkunft.

Bibelkränzchen für Höhere Schulen. Platterstr. 2. 1. Nachm. 2 1/2 Uhr: Gefell. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Bitterung Ausflug.)

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkränzchen der Schüler auf Höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Beirathung.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. S. Meldestelle bei Frau Ph. Spies, Hellmündstr. 44. Barr. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8–9 Uhr. 2 1/2–3 1/2 Uhr. Bestellungen des Kassenarztes möglichst bis Vormittags 9 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	759.8	762.7	764.0	762.2
Thermometer (Celsius) .	11.7	13.7	10.7	11.7
Luftspannung (Millimeter) .	9.1	6.0	5.7	6.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	89	51	60	67
Windrichtung u. Windstärke	n. mäßig.	n. mäßig.	n. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	theilw. heiter.	heiter.	theilw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Nachts starker Thau.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

6. Mai: wolkig mit Sonnenschein, schwül, Gewitterneigung.

4. Mai: Sonnenaufg. 4 Uhr 25 Min. Sonnenunterg. 7 Uhr 29 Min.

Verkaufsstellen für Postwertheiden.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertheiden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Backet-Adressen, Postaufträgen etc.): bei H. Alexi, Michaelsberg 9; Fris. Bernstein, Wellstr. 25; J. Bird, Noorstr. 1; L. Engel, Wilhelmstr. 42b; J. Gertenbeyer, Rheinstr. 23; J. Hartmann, Hellmündstr. 25; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Gent, Große Burgstr. 17; C. Hofeins, Platterstr. 102; B. Jumeau, Kirchgasse 7; Ph. Kiffel, Röderstr. 27; F. Klib, Rheinstr. 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstr. 36; C. Lössig, Bleichstr. 9; B. Löffler, Drantenstr. 50; K. Lög, Karlstr. 33; G. Mades, Morigstr. 1a; G. Mengel, Lahnstr. 1a; M. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelsstr. 28; Aug. Müller, Dirschgraben 22; Ph. Nagel, Reugasse 2; Carl Schmid, Zahnstr. 6; Ede Wörthstr. 3; S. Schindling, Michaelsberg 23; D. Unfelbach, Schwalbacherstr. 71; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 5. Mai. Jubilate.

Bergkirche. Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Grein. Beerdigungen: Pfr. Beesenmeyer.

Marktkirche. Jugendgottesdienst 8 1/4 Uhr: Predigamt-Candidat Meyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Siemendorf. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Jäger. Bierstadt. — Amtswoche. Pfr. Siemendorf: Sämtliche Amtshandlungen.

Ringkirche. Jugendgottesdienst 8 Uhr: Pfr. Friedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Nisch. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Lieber. Beerdigungen: Pfr. Nisch.

Jungfrauen-Verein der Neukirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachmittags von 4–7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jahnsstr. 18.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstr. 2. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/4 Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr.

Christlicher Verein junger Männer. Vormittags 11 1/2 Uhr: Sonntagschule, Wellstr. 19.

Katholische Kirche.

Sonntag, 5. Mai. Dritter Sonntag nach Ostern.

Pfarrkirche. Erste heil. Messe 5 30, zweite heil. Messe 6 30, Militärgottesdienst 7 30, Kindergottesdienst 8 30, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 30 Uhr. Nachm. 2 30 Uhr: Marienandacht (Gesangbuch No. 519). An den Wochentagen sind heil. Messen um 5 30, 6 30, 7 30, 8 30, 9 30 Uhr. Schulmessen um 6 30 und zwar Montag für die Schulen in der Bleichstraße und auf dem Berg, Dienstag für Markt- und Casselschule, Mittwoch und Samstag für Rheinstraße- und Lehrstr. Schule, Mädchenschulen und Institute (6 30). Samstag von 4–7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. Während des Marienmonats ist täglich Abends 8 Uhr Muttergottesandacht mit Segen und zwar am Sonntag, Mittwoch und Samstag in der Pfarrkirche, am Montag und Donnerstag in der Brüberkapelle, am Dienstag und Freitag im Hospiz zum heil. Geist.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstr. 28.

Sonntag, 5. Mai. Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder No. 92, 64, 67. W. Krimmel, Pfr.

Evangel.-luth. Gottesdienst. Adelsstr. 23.

Sonntag, 5. Mai. Jubilate. Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr: Erbauung im Bahnhofs des Rathhauses (Gangang gegenüber dem Hotel zum „Grünen Wald“). Prediger: Hr. Knellwolf. Predigtthema: „Manifest des Frühlings an die Menschen“. Lied No. 322. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. — Der Religionsunterricht beginnt wieder Sonntag, den 4. Mai, 4 Uhr, im Zimmer 4 der Marktschule mit der Neueinteilung, zu welcher sämtliche schulpflichtigen Kinder zu erscheinen haben. Anmeldungen neuer Schüler daselbst.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hof 1 St. Sonntag, 5. Mai, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Montag Abend 8 1/2 Uhr: Bettstunde. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (Ev. Mark. 14, V. 53–64). Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde, Helenenstr. 1, 1. Etage.

(Gede der Bleich- und Helenenstr.)

Sonntag, 5. Mai, Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule; Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung. Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Zutritt frei. Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstr. 17.

Sonntag, Vorm. 10 1/2 Uhr: Heil. Messe. Namensstag Ihrer Majestät der Kaiserin von Rußland. Kleine Kapelle.

English Church Services.

May 5. III. Sunday after Easter. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 5. 15. Children's Service. 6. Evening Prayer. May 8. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. May 9. Thursday. 11. Holy Communion. May 10. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9 30, Mittags 12 30, Abends 8. Ab Erbenheim: Morgens 12 30, Mittags 3 30, Abends 9. Ab Dellenheimer Weg: Morgens 9 30, Mittags 1 30, Abends 8 30. Ab Nordenstädter Weg: Morgens 9 30, Mittags 1 30, Abends 8 30. Ab Dellenheimer Weg: Morgens 12 30, Mittags 3 30, Abends 9 30. Abkunft in Erbenheim: Morgens 10 30, Mittags 1 30, Abends 9. Abkunft in Wallau: Morgens 12 30, Mittags 4 30, Abends 10.

Die Abendfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag. Die Fahrten am Samstag nur nach Bedarf.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenbed **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Casütenpassagiere: **F. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
 Postdampfer „Golfatia“ ist am 30. April in Colon angekommen. Postdampfer „Hungaria“ ist am 1. Mai von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Chernuska“, von West-Indien nach Hamburg zurückkehrend, ist am 1. Mai, 6 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Postdampfer „Glandria“ hat am 1. Mai, 10 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Dampfer „Venetia“, von New York via Scandinavien nach Steettin bestimmt, passirte am 1. Mai, 6 Uhr Nachmittags, Dunnet. Postdampfer „Dorussia“ ist am 1. Mai in New-Orleans angekommen. Dampfer „Italia“ ist am 1. Mai, 3 Uhr Nachmittags, von Hamburg nach Boston und Baltimore abgegangen. Postdampfer „Rufina“, von New York nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 1. Mai, 9 1/2 Uhr Abends, Dover. F 339

Norddeutscher Lloyd in Bremen.(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2.)

Beste Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New York- und Baltimore-Linien. F 339

	Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Berra	New York	2. Mai 10 Uhr Vorm. von Genua.
Kaiser Wilh. II.	New York	2. Mai 2 Uhr Vorm. in New York.
Fulda	Bremen	27. April 2 Uhr Nachm. von New York.
Lahn	Bremen	2. Mai 7 1/2 Uhr Nm. in Bremerhaven.
Trabe	Bremen	30. April 11 Uhr Vorm. von New York.
Gms	New York	30. April 10 Uhr Vorm. in New York.
Gabel	New York	1. Mai 4 Uhr Nachm. in New York.
Saale	New York	1. Mai 5 Uhr Nachm. von Southampton.
Kronpr. Fr. Wilh.	Messina	30. April — von Neapel.
Stuttgart	Bremen	2. Mai — in Bremerhaven.
Braunschweig	Bremen	2. Mai — Prawle Point passirt.
Oldenburg	Bremen	27. April — von Baltimore.
Beimar	Bremen	1. Mai — von Baltimore.
Salier	New York	25. April — in New York.
München	New York	28. April — Lizard passirt.
Habsburg	New York	27. April — von Bremerhaven.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 10 1/2 und Mittags 12 1/4 Uhr bis Köln; 3 1/2 Uhr bis Bingen; 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Tägliche Gepäcks- und Güterbeförderung. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Sidel**, Langgasse 20. F 339

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 4. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner**.

1. Vom Wörther See, Marsch Schild.
 2. Ouverture zu „Lalla Ronkh“ Fel. David.
 3. Jota aragonesa (span. Tanzlied), Transcription Saint-Saëns.
 4. Cavatine aus „Lucia“ Donizetti.
- Harfen-Solo: Herr Wenzel.
 Clarinette-Solo: Herr Seidel.
5. Obersteiger-Quadrille Zeller.
 6. Im Thüringer Lande, Fest-Ouverture Lassen.
 7. Hommage à Meyerbeer, Fantasie Scholl.
 8. Wiener Fresken, Walzer Jos. Strauss.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert**.

1. Ouverture zu „Die Stumme von Portici“ Auber.
2. Saltarello Gounod.
3. Adelaide, Lied Beethoven.
4. Nervös, Polka Ziehrer.
5. Chor und Ballade aus „Der fliegende Holländer“ Wagner.
6. Espanja, Walzer Waldteufel.
7. Zwei ungarische Tänze (Nr. 5 und 6) Brahms.
8. Streifzug durch Joh. Strauss'sche Operetten, Potpourri Schlögel.

Residenz-Theater.

Samstag, 4. Mai. 4. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig. Gastspiel von Caesar Bed. Zum ersten Male: **Nora**. Schauspiel in 3 Akten von S. Björn. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Sonntag, 5. Mai, Nachm. 3 1/2 Uhr: Vorstellung bei halben Preisen. Letzte Nachmittags-Vorstellung. **Wiesbadener Leben**. — Abends 7 Uhr: Gastspiel von Caesar Bed. **Der Pfarrer von Kirchfeld**.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 4. Mai. 114. Vorstellung. 59. Vorstellung im Abonnement **C**. Neu einführt:

Adrienne Lecouvreur.

Drama in 5 Akten, nach Scribe und Legouvé von S. Grans.

Regie: Herr Rösch.

Personen:

Moritz, Graf von Sachsen	Herr Rodins.
Der Prinz von Bonillon	Herr Neumann.
Die Prinzessin, seine Gemahlin	Frl. Scholz.
Athénais, Herzogin von Numont	Frl. Lindner.
Die Marquise von Bigny	Frl. Mühlbacher.
Die Baronin von Vandemont	Frl. Ulrich.
Der Abbé von Chazeuil	Herr Faber.
Adrienne Lecouvreur	Frl. Willig.
Mademoiselle Jouvenot	Frl. Rosen.
Mademoiselle Dangeville	Frl. Dewig.
Quinault	Herr Rudolph.
Poiffon	Herr Grebe.
Michonnet, Regisseur des Theater français	Herr Rösch.
Eine Kammerfrau Adriennes	Frl. Gahn.
Ein Diener des Prinzen von Bonillon	Herr Berg.
Nachleier	Herr Spieß.

Herren und Damen vom Hofe. Schauspieler und Schauspielerinnen des Theater français.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: 1730.

Nach dem 2. und 4. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel- preise.	Hohe Preise.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 „ Mittelloge	6.—	9.—	12.—
1 „ Seitenloge	5.—	7.50	10.—
1 „ I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1 „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1 „ I. Parquett (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 „ II. (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1 „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 „ (3.—5. „)	2.—	3.—	4.—
1 „ Barterre	2.—	3.—	4.—
1 „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1 „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Barterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6 1/2 Uhr ab.** — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkass (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billetkass, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billetkass des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarke versehenes Couvert gelegt und einem beliebigen Postbureau übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkass gelangen. — Die zugesicherten Billets werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 9 1/2—10 1/2 Uhr bei Rückgabe der mit Inlage versehenen Karte, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkass verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraum ohne Güte erscheinen zu wollen.

Sonntag, 5. Mai. 39. Vorstellung im Abonnement **D. Carmen**. Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von S. Meilhac und L. Halévy. Anfang 6 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag, 7. Mai: Cavalleria rusticana. — La Locandiera.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Hamlet. — Sonntag: Armida. — Schauspielhaus. Samstag: Trostlose Liebe. — Aus der komischen Oper. — Sonntag: Fromont junior und Nigler senior.

